



**1913
-
2013**



TSV Lindewitt e.V.





Klein anfangen, groß rauskommen

Sparkassen-Prämiensparen flexibel.

 Nord-Ostsee
Sparkasse

Um bei Ihren finanziellen Wünschen mit Sicherheit groß rauszukommen, bieten wir Ihnen das Prämiensparen flexibel. Dank einer attraktiven Grundverzinsung und einer jährlich wachsenden Prämie von bis zu 50% erreichen Sie Ihr Ziel schneller als Sie denken. Und das bereits ab kleinen 25€ monatlich – bei maximaler Flexibilität. Weitere Informationen in jeder Filiale, dem **♿Direktservice 0461 1500-5555** oder **www.nospa.de**



Maik Nielsen
1. Vorsitzender TSV Lindewitt

Liebe Sportfreunde,

der TSV Lindewitt feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Mit dieser Festzeitschrift informieren wir Sie über die Geschichte unseres Vereins, über die sportlichen Angebote und über unsere Arbeit.

Seit drei Jahren arbeitet der Festausschuss an der Vorbereitung für dieses Jubiläum. Vom 09.06. bis zum 15.06.2013 findet eine Festwoche mit verschiedenen Veranstaltungen statt.

Allen, die an den Vorbereitungen mitgearbeitet haben, ein großes Dankeschön!

Der TSV Lindewitt gehört, mit zur Zeit 1250 Mitgliedern, zu den Großvereinen in Schleswig-Holstein. Mit 16 Sparten haben wir uns dem Breitensport verschrieben. Für jede Altersgruppe, vom Eltern-Kind-Turnen bis zur Senioren-Gymnastik, ist bei unserem Sportangebot etwas dabei.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit von Spartenleitern, Trainern, Schiedsrichtern und auch ohne die Mithilfe von engagierten Eltern, wäre ein reibungsloser Ablauf in einem so großen Sportverein nicht möglich. Vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit möchte ich mich auch bei der Gemeinde Lindewitt, der Gemeinde Großenwiehe und den Schulen in Lindewitt und Großenwiehe bedanken.

Der Vorstand wird sich auch in den nächsten Jahren engagieren, damit wir den Ansprüchen und den Anforderungen unseres Sportvereins weiterhin gerecht werden.

Wir hoffen, dass bei den Jubiläumsveranstaltungen für jeden etwas dabei ist und wünschen Ihnen viel Freude.

Maik Nielsen
1. Vorsitzender TSV Lindewitt



Präsident des Landessportverbandes
Schleswig-Holstein e.V.
Dr. Ekkehard Wienholz

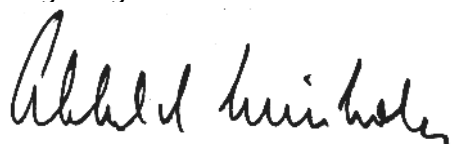
Der Turn- und Sportverein Lindewitt e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsbestehen. Dazu übermittele ich dem Vorstand und den Mitgliedern meine herzlichen Glückwünsche.

In einem Jahrhundert hat sich in unserem gesellschaftlichen und sportlichen Leben vieles verändert. Die Sportvereine haben in dieser Zeit die Gesellschaft zu einem beträchtlichen Teil mitgeprägt. In Lindewitt und Umgebung ist die Entwicklung des Sports durch den TSV Lindewitt mitbestimmt worden. Heute haben nahezu 1200 Mitglieder die Möglichkeit, im Verein Sport und Spaß, Ausgleich und Entspannung zu genießen. Für viele Menschen ist der TSV Lindewitt zu einem Ort des Austausches und des geselligen Miteinanders geworden.

100 Jahre sind im Rückblick ein beachtlicher Zeitabschnitt. Die Sportvereine haben, vor allem in den Zeiten des Aufbaus nach den beiden Weltkriegen, Beachtliches geleistet. Über gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen hinaus haben sie eine wichtige gesundheitspolitische Aufgabe zu erfüllen. Vereine sind ein Glücksfall für unsere Gesellschaft, weil sie uneigennützig wirken, dem Bürger die Voraussetzungen für sein persönliches Wohlergehen vermitteln und die Pflege von Freundschaft und Kameradschaft als bedeutendes Ziel ihrer Arbeit empfinden.

Das Wirken in der Solidargemeinschaft des Sportvereins ist ein Stück gelebter Demokratie. Den Lebensnerv unserer Vereine bilden seit jeher die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein macht deutlich, dass es Menschen in unserem Lande gibt, die sich dem Nächsten verbunden und verpflichtet fühlen. Sie sind Vorbild für gesellschaftliches und mitmenschliches Engagement. Sie haben unsere hohe Anerkennung verdient für ihren freiwilligen Dienst für die Gemeinschaft.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein wünscht dem Turn- und Sportverein Lindewitt, seinem Vorstand mit allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, sowie seinen Mitgliedern, dass ihre Arbeit zum Wohle der Menschen und im Dienste der Gesellschaft auch in den kommenden Jahren mit Erfolg fortgesetzt werden kann.



Dr. Ekkehard Wienholtz
Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e. V.



Kreissportverband Schleswig – Flensburg e.V.
Vorsitzender
Rainer Detlefsen

Liebe Sportfreunde,

der Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V. gratuliert dem TSV Lindewitt zum 100-jährigen Bestehen recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Ehrenamtlern, die in den 100 Jahren dafür gesorgt haben, dass der Verein funktioniert. Ohne das große Engagement sowohl der Vorstände als auch der Übungsleiter und der zahlreichen Helfer können Sportvereine nicht existieren.

Sie sorgen dafür, dass nicht nur die Mitglieder, sondern die Gemeinden und die ganze Region davon profitieren.

Was 1913 als Männerturnverein Eintracht Wiehekrug begann und zunächst bis 1933 dauerte, fand nach dem Krieg gleich eine Fortsetzung. Es gründete sich nach dem Krieg zudem der Sportverein Sillerup. Handball war bereits damals eine der Hauptsportarten, die in beiden Vereinen betrieben wurde. Darüber hinaus wurden Leichtathletik, Sommerspiele und Tischtennis betrieben. 1951 wurde beschlossen, die Vereine zusammenzulegen und der neue Name lautete TSV Lindewitt. Dies lag wohl auch daran, dass man in Lindewitt einen neuen Sportplatz plante. Mit rund 100 Mitgliedern startete man im gemeinsamen Verein. Rasch entwickelte sich ein tatkräftiger Verein, der nicht nur die sportliche Seite, sondern auch das kulturelle Leben im Kreiswesten bereicherte. Das Lindewittfest in den 50er Jahren trug dann auch bald den Namen Heimat- und Sportfest der Geest und war ein Höhepunkt in der Region.

In den 70er Jahren stieg die Mitgliederzahl stetig an. Eine Sporthalle wurde gebaut und so wurde auch bald die 1000 Mitgliedermarke übertroffen. 1990 wurde das Jugend- und Sportheim erweitert und fünf Jahre später konnte die Mehrzweckhalle in Betrieb genommen werden.

Mit dem Wachsen des Vereins kamen auch die sportlichen Erfolge. Die Fußballer und Handballer machten den Verein über Schleswig-Holstein hinaus bekannt. Das Handballturnier an Pfingsten ist eines der größten Handballturniere in Schleswig-Holstein. Die Leichtathleten glänzen mit Erfolgen und der Lindewitter Triathlon wird gut angenommen.

Die Mitgliederzahl liegt inzwischen konstant bei über 1200 Mitgliedern, was auf die gute kontinuierliche Arbeit im Verein hinweist und den TSV Lindewitt zu den Großvereinen im Kreis Schleswig-Flensburg zählen lässt.

Ich wünsche dem TSV Lindewitt für die nächsten 100 Jahre alles Gute, ein erfolgreiches Jubiläumsjahr und vor allem zu den Festlichkeiten einen regen Zulauf.

Für den Vorstand des Kreissportverbandes

Rainer Detlefsen
Vorsitzender



Gemeinde Großenwiehe
Bürgermeisterin
Gudrun Carstensen



Gemeinde Lindewitt
Bürgermeister
Reinhard Friedrichsen



100 Jahre TSV Lindewitt

Ganz schön alt geworden – dabei unglaublich jung geblieben.

Das kann unser TSV Lindewitt von sich behaupten, dem wir ganz herzlich zu seinem 100. Geburtstag gratulieren.

Wie tief er im Leben der Menschen unserer beiden Gemeinden verwurzelt war und ist, mag die sehr hohe Mitgliederzahl belegen. Weit mehr als jeder vierte Einwohner unserer Gemeinden ist Mitglied im TSV.

100 Jahre Sportverein bedeuten auch 100 Jahre ehrenamtliche Arbeit von unzähligen Übungsleitern und anderen Engagierten in der organisatorischen Arbeit. Ohne sie wären nicht nur all die sportlichen Erfolge nicht möglich gewesen, sondern noch viel wichtigere Beiträge zum Gemeinschaftsleben ausgeblieben. Der TSV ist seit Jahrzehnten der Garant für eine erfolgreiche Jugendarbeit, indem er Jahr für Jahr viele unserer Kinder und Jugendlichen für den Sport begeistert und ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung beschert hat.

In der Kommunalpolitik versuchen wir durchaus erfolgreich, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Großenwiehe und Lindewitt immer enger zu gestalten. Der TSV hat die Gemeindegrenze nie gekannt und ist ein festes Band zwischen ihnen.

Wir haben zu allen Zeiten die Arbeit des TSV Lindewitt nach Kräften ge- und unterstützt und werden dies auch in Zukunft tun. Das stärkste Pfund, mit dem unser Verein wuchern kann, ist das ehrenamtliche Engagement derjenigen, die unseren Sportverein tragen. Dass dies so bleiben möge, dafür sollten wir uns alle einsetzen. Nur so wird unser TSV Lindewitt auch die Herausforderungen der Zukunft bewältigen können.

Alles Beste für die nächsten 100 Jahre wünschen

Gudrun Carstensen

Reinhard Friedrichsen



*Ihre Partner vor Ort
leistungsstark und zuverlässig*

Grußwort des Handels- und Gewerbeverein Großenwiehe-Lindewitt e.V.

Herzliche Glückwünsche zum 100-jährigen Bestehen übermitteln wir dem TSV Lindewitt; auch und im Besonderen von den Mitgliedern des Handels- und Gewerbeverein Großenwiehe & Lindewitt e.V.

Das oberste Ziel des TSV Lindewitt war es immer, junge Menschen sportlich zu begeistern und in einem breiten Angebot vielfacher Disziplinen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Dieses war zu allen Zeiten nur möglich, weil es Frauen und Männer im Verein gab, die in der Vereinsführung, besonders aber in der Übungsleitertätigkeit hervorragendes geleistet haben. Das ehrenamtliche Engagement stand beim TSV Lindewitt immer an erster Stelle, das den Erfolg in all den Jahren sicherstellte.

Wir wünschen unserem Sportverein, dem TSV Lindewitt, für die Zukunft sportliche Erfolge auf allen Gebieten, in einer guten kameradschaftlichen Atmosphäre unter Freunden und Gönnern.

Der Vorstand des
Handels- und Gewerbeverein Großenwiehe-Lindewitt e.V.

Von den Herren Karl Persch und Nicolaus Ahrens wurde am 19. Januar 1913 eine Versammlung einberufen, zwecks Gründung eines Turnvereins. An dieser Gründungsversammlung nahmen 15 Personen teil. Sie einigten sich auf den Namen Männer Turnverein „Eintracht Wiehekruge“ (MTV). Zweck des Vereins waren regelmäßige Turn- und Spielübungen,

nach Flensburg und von dort mit der „Alexandra“ nach Sonderburg. Die Knabenriege hatte einen Spielmannszug, den acht Jungen angehörten, gegründet. Schon auf dem Schiff zeigten sie ihre Kunst, zwei ganze Stücke gehörten zu ihrem Repertoire. Diese spielten sie während des Um-

zuges in *Provinzialsportfest Juni 1914 in Sonderburg*

Sonderburg immer wieder. Außerdem turnten sie an Reck und Barren und abends ging es auf dem gleichen Weg wieder nach Großenwiehe zurück.



Mitbegründer des Männerturnverein Eintracht Wiehekruge v. l. Cornelius Sievertsen, Vorturner Nicolai Jacobsen, Vorturner Ingwer Asmussen

nach den Regeln der deutschen Turnkunst, und freundschaftliche Zusammenkünfte.

Das erste Turn- und Sportfest fand am 24. August 1913 im Wiehekruge statt und wurde zur festen Einrichtung. An dieser Veranstaltung nahmen auch Turnvereine aus Flensburg und Umgebung teil. Es begann mit einem Festumzug, dann folgten Freiübungen und allgemeines Geräteturnen mit anschließendem Kürturnen. Eine gemeinsame Kaffeetafel wurde mit einer Theateraufführung verbunden. Als Abschluss stellten Männer eine Pyramide mit bengalischer Beleuchtung dar.

Der MTV nahm 1914 am letzten deutschen Gauturnfest in Sonderburg teil, unter der Leitung des Vorturners Ingwer Asmussen. Mit dem Fahrrad fuhren sie



Durch den 1. Weltkrieg wurde die Vereinsarbeit unterbrochen. Für die 15 gefallenen Vereinsmitglieder wurde 1920 ein Kranz aus Metall gefertigt, der heute noch auf dem Friedhof in Großenwiehe zu sehen ist. 1920 gehörten dem Verein 58 aktive und 77 passive Mitglie-

der sowie 25 Knaben an.

Für die Zeit von 1926 bis 1928 liegen keine schriftlichen Aufzeichnungen vor.

Aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 20. Januar 1930 geht hervor, dass mittlerweile auch Turnerinnen dem Verein angehörten. Der MTV war der beste Verein im Westen, mit vollständigen Turnriegen, Männer und Frauen. Am 2. Weihnachtstag fand alljährlich im Wiehekruge der traditionelle Turnerball und am 1. Ostertag immer das Frühlingfest statt.

1933 löste der Verein sich auf, da der Vorstand und auch eine Mehrzahl der Mitglieder nicht bereit waren, sich dem Einfluß des Nationalsozialismus ein- und unterzuordnen.



Frauenriege bei einem Sportfest in Linnau 1928



Handballmannschaften des SC Sillerup (li.) und Eintracht Wiehekrug (re.) 1948

Nach dem 2. Weltkrieg trafen sich 1946, auf der sogenannten Brandkuhle in Lüngerau, junge Leute um Handball zu spielen.

1947 wurde dann der Verein mit 80 Anwesenden in Lüngerau neu gegründet. Das Gründungssportfest war am 21. September 1947 in Lüngerau und die Sportfeste im Jahre 1948, 1949 und 1950 fanden bei Hartmann („Waldschlösschen“) in Lindewitt statt.

Etwa zur gleichen Zeit wurde der SC Sillerup ins Leben gerufen.

Als der Lehrer Wilhelm Jürgensen 1950 nach Lüngerau kam, widmete er sich sofort der Jugend- und Sportarbeit. Er war einer derjenigen, die frühzeitig erkannten, dass durch einen Zusammenschluß der beiden kleinen Vereine, MTV Wiehekrug und SC Sillerup, ein größerer und leistungsfähigerer Verein entstehen könnte. Zusammen mit den Vorständen beider Vereine erreichte er dieses Ziel im November 1951.

Man einigte sich auf den Vereins-

namen „TSV Lindewitt“ (Turn- und Sportverein).

In der ersten Zeit des Bestehens des TSV Lindewitt war der Sportbetrieb durch das Fehlen geeigneter Sportanlagen stark eingeschränkt. Eine wesentliche Verbesserung trat mit der Fertigstellung des Sportplatzes in Lindewitt ein, der in Eigenarbeit gebaut wurde. 1953/54 wurde die Kreisberufsschule als Kultur-, Sport- und Jugendpflegestätte Lindewitt gebaut. Die Presse sprach vom Grundstein zum „Scheersberg des Westens“. Nun hatte der Verein eine Sportstätte mit Turnhalle, Umkleide- und Duschräumen und den dazugehörigen Sportplatz mit einer

400-m-Bahn.

Hinzu kamen

- 1964 das Jugendheim
- 1972 die Turnhalle in Großenwiehe
- 1974 die große Sporthalle in Lindewitt.
- zwei Sportplätze davon einer mit Flutlichtanlage
- ein Sportplatz in Großenwiehe
- 2000 ein dritter Bolzplatz



Bau des Bolzplatzes im Jahr 2000



Richtfest der Sporthalle in Lindewitt 1974

Entscheidenden Anteil an der positiven Entwicklung unseres Vereins hatte Winfried Gronkowski, der durch Jürgen Jürgensen in den Verein geholt wurde. Er wurde auf der Mitgliederversammlung 1961 zum Turn- und Sportwart gewählt. Er widmete sich besonders der Turn- und Leichtathletikarbeit mit großen Erfolgen beim Scheersbergfest. So holte der TSV 1963 das Nordmark-Banner, den Bungsberg-Wimpel, den Ehrenwimpel für Schüler und wurde sogar Meister im Faust- und Schülerhandball. Im Jahr 1965 wurde der TSV Lindewitt erfolgreichster Verein beim 31. Scheersbergfest.

1969 wurde der TSV Lindewitt eingetragener Verein (TSV Lindewitt e.V.)

Außer sportlichen Aktivitäten traf man sich auch auf dem traditionellen Hasenverspielen, mit anschließendem Tanz, (Aus den Protokollen geht hervor, dass bereits 1921 das Hasenverspielen statt-

fand), der „Blau-weißen Nacht“ und Jubiläumsfeiern des TSV.

Insgesamt gibt es z. Zt. im TSV 16 Sparten. Handball und Fußball sind die Größten, aber auch andere Sparten, wie z.B. Lauffreß, Judo, Moderndance, Turnen, Triathlon, Bogenschießen und Step Aerobic erfreuen sich großer Beliebtheit. Trainingszeiten der einzelnen Sparten können der Homepage des TSV Lindewitt entnommen werden.

Der TSV Lindewitt hat zur Zeit ca. 110 Übungsleiter. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern. Alle Übungsleiter und Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.



1. Vorsitzende von damals bis heute ...

1913 - 1921 April 1913 - Juli 1913	Nicolaus Ahrens Johann Jepsen
1921 - 1922	Christoph Jensen
1922 - 1951	Theodor Ingwersen Lehrer Tramm R. Denecke
1951 - 1970	Wilhelm Jürgensen
1970 - 1982	Uwe Hansen
1982 - 2004	Winfried Gronkowski
2004 - 2005	Johann-P. Petersen (kommissarisch)
2005 - 2010	Lars Hansen
2010 - 2011	Maik Nielsen (kommissarisch)
2011 - heute	Maik Nielsen

Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der vielen Übungsleiter, Spartenleiter, Betreuer sowie der Helfer und Eltern könnte unser Verein nicht bestehen. Unser Dank gilt an dieser Stelle ALLEN, auch denen, die hier nicht erwähnt wurden.



Umzug beim Heimat- und Sportfest der Geest 30.08.1953.

die geteerte Straße durch Lindewitt wurde einfach als Laufbahn umfunktioniert.

Das Heimat- und Sportfest der Geest war neben dem Scheers-

Sportler aus den Vereinen der näheren Umgebung, sondern auch Sportler aus ganz Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen teil. Sie waren immer wieder gerne zu Gast in Lindewitt.



Bunte Wiese 1970

Der Höhepunkt eines jeden Jahres war ab 1951 das Heimat- und Sportfest der Geest. Initiatoren des Festes waren der 1. Vorsitzende des TSV Wilhelm Jürgensen, Lüngerau, Dr. Asmus Thomsen, Großenwiehe und Carl Thomsen, Lüngerau.

Keiner der Verantwortlichen aus den Gründungstagen konnte in seinen kühnsten Träumen vorraussehen, welche Bedeutung das Fest im Laufe der Jahre nicht nur für den „TSV Lindewitt“, sondern auch für unsere Bevölkerung erlangte. Wie „primitiv“ waren doch damals die Voraussetzungen für die Durchführung der Wettkämpfe: eine Viehweide neben dem Waldschlösschen Lindewitt diente als Wettkampf- und Festplatz;

bergfest das größte Fest dieser Art im Raum Flensburg. Im Durchschnitt traten etwa an die 700 aktive Sportler; Leichtathleten, Turner, Handball-, Fußball-, Faustball-, Korbballspieler u. a. zu den Wettkämpfen an. Es nahmen nicht nur

Im Jahr 1976 wurde das Heimat- und Sportfest durch das Pfingstturnier der Handballabteilung, welches von Hans-Joachim (Hansi) Liebenow und Peter Ketels ins Leben gerufen wurde, abgelöst.



Heimat- und Sportfest der Geest 24.8.1975, Jungmädchenmannschaft TSV

Kegeln im TSV

Die Kegelsparte gründete sich im Jahr 1981, als die Gaststätte Wiehekrug eine Kegelbahn bekam. Ihr gehörten bis zu 60 Mitglieder an. In der Zeit ihres Bestehens von 1981 - 2002 hatte die Kegelsparte beachtliche Erfolge. So schaffte sie es elfmal von an den deutschen Meisterschaften teilzunehmen.



Damenmannschaft 1995/96 in der Verbandsliga.

Wenn man bedenkt, dass der Weg zur Qualifikation über die Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft führt, kann man sehen, welche Arbeit hier geleistet wurde. Die Kegler nahmen zusätzlich an den Ligaspielen teil. Angefangen bei der Kreisklasse, Bezirksliga bis hin zur Verbandsliga, spielte die Damenmannschaft 1994-1996 erfolgreich mit. Da das Interesse an diesem Sport immer mehr abnahm, löste sich die Sparte 2002 auf.

*Herzlichen Glückwunsch zum
100-jährigen Jubiläum
und weiterhin
viel Glück und Erfolg!*

»Mein Sonnentipp:
Machen Sie sich unab-
hängig von steigenden
Strompreisen.«

Ihr Fachpartner zeigt
Ihnen, wie Sie Ihren
eigenen, günstigen
Sonnenstrom erzeugen.



Sonnenstrom
mit System

Ihr IBC SOLAR Fachpartner:

Holger Braaf GmbH
Melk- & Stalltechnik • Photovoltaik • Solar
Krumackerfeld 10 • 24997 Wanderup • www.holger-braaf.de

www.ibc-solar.de

www.Jungnickel-Bauregie.de

**Jungnickel
Bauregie** GmbH

Planung - Bauleitung

Krumackerfeld 7
24997 Wanderup

Tel.: 04606-3429946

Fax: 04606-3429944

Zeitzeugen antworten

Wir fragten Jürgen Jürgensen, Hans Stanke, Herbert Wetzels und Chr. Christiansen jun.

Wie entstand das Wappen/Logo des TSV Lindewitt?

Jürgen Jürgensen: Als Winfried Gronkowski 1961 nach Großenwiehe kam, bekam auch die Fußballabteilung einen gewaltigen Aufschwung. Von da an fand ein geordnetes Training der Männer-Mannschaft jeden Mittwochabend statt. Auch nach dem Training saß man noch gemütlich im Jugendheim zusammen. Es wurde diskutiert, geknobbelt und gewürfelt usw. Einige Zeit danach kam die Frage der Vereins-Satzung auf. Hiermit wurde der Rektor der Schule in Lindewitt, Kurt Höher, beauftragt. Herr Höher hat meines Wissens, auch diese Satzung ausgearbeitet, die dann auf der Mitgliederversammlung 1969 beschlossen und genehmigt wurde. In dieser Satzung heißt es, die Vereinsfarben sind blau und weiß.

Wie kam es dazu?

Jürgen Jürgensen: „Winfried Gronkowski war Spieler der 1. Mannschaft von Flensburg 08. Die Vereinsfarbe von Flensburg 08 war blau/gelb, beim MTV Ein-

tracht Wiehekrug wurde ebenfalls mit gelbem Trikot und blauer Hose und Stutzen gespielt. „Gronne“ meinte deshalb, wir sollten von diesen „Papageifarben“ weggehen. So entschieden wir uns dann für blau/weiß. Zu dieser Zeit kam auch die Frage nach dem Vereinszeichen zur Sprache. Ich weiß wie „Gronne“ zu mir sagte: „Mach doch mal einen Entwurf!“ Das wurde dann auch von mir gemacht, und wir haben uns dann für das noch heute gültige Logo entschieden. Ich schätze das war Ende 1961, Anfang 1962.“

Gab es früher Trikots wie man sie heute kennt?

Jürgen Jürgensen: „Zuerst spielte man im Unterhemd, die andere Mannschaft mit nacktem Oberkörper. Ende der 40er, Anfang der 50er gab es dann richtige Trikots.“

Wie sahen früher die Sportplätze aus?

Herbert Wetzels: „Auf dem Sportplatz in Lindewitt befand sich in der Mitte des Platzes ein Hügel, dieser wurde von Mitgliedern der Handballmannschaft mit der Schubkarre abgetragen. Immer zwei Mann eine Karre (Glüsing und ich waren ein Paar). Bei jeder Fuhre wurde gewechselt. Einer aufladen, der Andere schob die Karre.“

Hans Stanke: „Auf dem Sportplatz in Lindewitt mussten wir den Platz mit den Händen abkreiden. Wenn kein Kalk da war, wurde vom Baugeschäft Bahnsen, Lüngerau, ein Sack Kalk geholt. Es waren oft die Gleichen, die den Platz herrichteten.“

Heutzutage wird man von Eltern oder Großeltern zum Training und zu den Spielen mit dem Auto gefahren. Wie sah es früher aus?

Hans Stanke: „Zu den Spielen nach Wanderup sind drei bis vier Mann mit einem Fahrrad gefahren. Einer fuhr ein ordentliches Stück voraus, die anderen zu Fuß hinterher. Nach einem gewissen Vorsprung, legte er das Rad hin und ging zu Fuß weiter. Von der Fußgruppe nahm sich der letzte das Rad und baute wieder einen Vorsprung auf. So ging es weiter bis ans Ziel.“

Christian Christiansen jun.: „Ca. 1948 bekam mein Vater einen Trecker. Ein, zwei Jahre später fuhr er auch für den Sportverein. Auf einem ganz normalen Hänger wurde der Kasten erhöht und rundherum und in der Mitte Sitzbänke aufgestellt. So fuhr er die Spieler und Zuschauer zu den Spielorten. Mitte der 50er Jahre bekam mein Vater einen VW Bus. Nun wurde das Fahren komfortabler. Er be-

Bestattungen Erichsen



Sicherheit im Leben und Gewissheit für das Lebensende

Bestattungsvorsorge

Wir beraten Sie unverbindlich!



Frank & Brigitte Erichsen
Handewitt · Schafflund · Großenwiehe
Tel.: 04608 - 96089





Beran

Catering & Event

Rüdiger Beran
Inhaber | Fleischermeister

Berliner Ring 46
24980 Schafflund
Fon 0 46 39-98 400
Fax 0 46 39-9 83 99
Mobil 01 63-510 33 80
info@beran-catering.de

natürlich köstlich

förderte hauptsächlich die Fußballabteilung. Elf Spieler und Betreuer im Bus. Wurde von weitem ein Polizist gesehen, mussten ein, zwei Spieler zu Boden gehen, denn für so viele reichte die Zulassung ja nicht.“

Herbert Wetzel: „Ich erinnere mich, dass wir einmal von Seeland zu Fuß zum Handball nach Eggebek gelaufen sind. Nach dem Spiel ging es verschwitzt wieder zurück, Duschen gab es nicht. Manchmal habe ich mir beim Bauern zwei Pferde und Wagen geliehen, um zum Spielort zu fahren. Hierfür musste ich aber bei der Ernte mithelfen.

Meistens sind wir aber mit dem Fahrrad gefahren, zwei Mann auf einem Rad. Nach ein paar Kilometern wurde gewechselt, dann musste der Andere treten.“



unser erster Vereinsbus

Heute hat jede Mannschaft eine eigene Trainingszeit und meist eine ganze Halle zur Verfügung. Wie war das früher?

Jürgen Jürgensen: „Hallen waren selten. Geturnt wurde in Gastwirtschaften. In Lindewitt wurde es mit dem Bau der ersten Turnhalle im Jahr 1954 besser.“

Wie lief man sich früher für ein Training oder Spiel warm, wie sah eine Trainingseinheit aus?

Jürgen Jürgensen: „Man warf, oder spielte sich die Bälle zu. Wenn dann der Schiedsrichter anpiff, ging es los!“

Hans Stanke: „Training fand bei den Männern nicht statt. Aber in der Schülermannschaft ab 1947 trainierten wir immer abends, unter der Leitung von Rudi Kohrt auf dem Sportplatz von Stina Andresen (Ecke Straße nach Wandrup).“

Welche Sparten gab es bei MTV Eintracht Wiehekrug bzw. anfangs beim TSV Lindewitt?

Jürgen Jürgensen: „Beim MTV gab es im Sommer Turn- und Spielübungen, sowie Faustball und Schlagball. In den Wintermonaten fand das Turnen im Vereinslokal „Wiehekrug“ statt.

Beim TSV gab es anfangs Männer- und Frauenhandball, Faustball, Leichtathletik, Tischtennis, Gymnastik, Fußball Männer- und Jungmann-Mannschaften.“

Wann waren die ersten Frauen im Verein? In welchen Sparten waren Frauen aktiv?

Jürgen Jürgensen: „Aus dem Protokollbuch des MTV von der Generalversammlung 1930 geht hervor: Anwesend waren 23 Turnerinnen und Turner. Siehe Foto Frauenriege 1928. (S. 8)

Im TSV waren von Anfang an Frauen aktiv und zwar in den Sparten Handball, Faustball, Leichtathletik, Gymnastik.“



Heizung • Bäder • Sanitär • Solar

Hauke Carl & André Hansen GmbH

Installateur- und Heizungsbaumeister

Großenwiehe 046 04-803

Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst

Senioren- und Pflegeheim

Landhaus Wiesenblick



- ▶ 36 Einzelzimmer
- ▶ Kurzzeitpflegeplatz
- ▶ im Ortszentrum
- ▶ Beschäftigungs- u. Veranstaltungsprogramm

Ein Haus der Geborgenheit und Wertschätzung

24969 Großenwiehe, Tel. 04604 / 9876-0
www.landhaus-wiesenblick.de

Wussten Sie schon, dass...

Wussten Sie schon, dass...

... am Jahndenkmal in Eckernförde ein Erinnerungsstein des MTV „Eintracht“ Wiehekrug aus dem Jahre 1914 steht?



Aus Anlass des 50-jährigen Stiftungsfestes im April

1914 wurde das Jahndenkmal in Eckernförde errichtet. Beim Gauturnfest am 4./5. Juli 1914 fand die Einweihung des Denkmals für den Turnvater Jahn auf dem Soldatenfriedhof am Exer statt. Zu dem Jahndenkmal kamen weitere kleinere Erinnerungssteine der teilnehmenden Vereine hinzu, die sich auf diese Weise an der Jahnehrung beteiligten. Auch ein Stein mit der Inschrift MTV Eintracht Wiehekrug ist dort zu sehen.

... 1923 der Mitgliederbeitrag von 300 Reichs-Mark auf den Preis von zwei Eiern, abgerundet auf 1.000 Reichs-Mark festgelegt wurde?

... 1946 die Handbälle aus mit Sägemehl befüllten Stoff waren?

... der MTV 1947 beim Kreissportverband um Turnschuhe für Flüchtlinge bat, aber diese erst nach erfolgreicher Teilnahme am Scheersbergfest (nur ein paar Punkte hinter Eggebek) bekam?

... 1968 die 400 m Biguelastic-Bahn auf dem Sportplatz Lindewitt durch den Olympia-Teilnehmer Lutz Philipp (ASC Darmstadt, vertrat die Bun-



desrepublik in Mexiko auf der 10.000 m Strecke) eingeweiht wurde?



... der MTV früher viele Sportplätze hatte? u. a.

① Koppel Hans Görrissen

② Stina Höker

③ Sportplatz, alte Schule

... die erste Fahne 1920 für 3.000 R-Mark angeschafft wurde? Sie bestand aus reiner Seide und hatte folgende rückseitige Inschrift:

„Liebe und Eintracht im trauten Verein, erhalten dem Leben den Jugendschein“



Glückwunsch mit 4 Buchstaben:

plop'

plop'



Zum 100. Geburtstag wünschen wir dem TSV Lindewitt nur das Beste!



Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

Faustball 1913 - heute!

1913 ein Jahr an das sich keiner von uns Lebenden erinnern kann. Dass bereits in den Dörfern um Lindewitt Faustball gespielt wurde, erzählten uns schon unsere Urgroßeltern.

Es wurde nur im Sommer gespielt und nur abends nach getaner Arbeit.

Man benötigte einen Ball, zwei 1,80 - 2 m lange Stöcke, die in die Erde gerammt wurden und an denen man ein 20 m langes Tau befestigte. Schon konnte es losgehen. 8 - 10 Personen mussten es gerne sein, 4 - 5 Personen auf jeder Seite. Man spielte barfuß, die Mädchen und Frauen durften keine kurzen Hosen tragen, sie spielten in Kleidern oder Röcken.

Die erste Ehrenurkunde erhielt die Faustballmannschaft im Jahre 1930 auf dem Scheersbergfest.

Im Jahr 1957 gründeten Christa Andresen, Marita Petersen, Elsbeth Petersen, Margarete Kamhof, Helga Jessen, Klara Jessen, Ingrid Andresen, Henny Jacobsen und Erika Buchholz in Linnau eine Jugendgruppe. 1958 nahm die Mannschaft zum ersten Mal am Heimat- und

Sportfest der Geest teil und ging als Sieger hervor.

Kurz darauf gründeten Theo Jacobsen, Theo Hansen, Hans Andresen, Herbert Schick, Niels Hansen, Thomas Paulsen, Johannes Martensen, Carsten Petersen, Fritz Fehlborg, Hans Stanke und viele mehr eine Männermannschaft.

1960 trat die Männermannschaft dem TSV Lindewitt bei, die Frauen folgten 1968. Mit Zugehörigkeit im TSV konnten auch die Hallen benutzt werden, sodass auch im Winter gespielt werden konnte.



Frauenmannschaft 1976/77

In den guten Jahren konnten zwei Frauen- und zwei Männermannschaften zu den Punktspielen gemeldet werden.

Es wurde an zahlreichen Turnieren teilgenommen u. a. am Grenzlandtreffen in Leck, in Tondern und Offenburg.

Die größten Erfolge erzielten die Frauen 1977 als Vizelandesmeister und 1982 als Kreismeister und stiegen in die Verbandsliga auf, in der sie sich 8 Jahre hielten.

Leider ist diese Sportart nicht mehr so modern, sodass heute nur noch eine Männermannschaft mit 10 aktiven Spielern gemeldet ist. Zur Zeit spielen sie in der Bezirksoberriga Nord in der sie einen guten Mittelplatz belegen.



die heutige Faustballmannschaft

Wir gratulieren dem TSV Lindewitt zum 100-jährigem Bestehen



www.rundum-extra.de

hauptstraße 54 · 24969 großenwiehe
tel 04604 - 987868 · fax 04604 - 987869

BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

- ♦ FENSTER UND TÜREN
- ♦ TREPPEN
- ♦ MÖBELBAU
- ♦ DIELENBÖDEN
- ♦ REPARATURARBEITEN
- ♦ UND VIELES MEHR



WIR LÖSEN
KNIFFLIGE PROBLEME
NATÜRLICH IN
1A-QUALITÄT!

Wir gratulieren dem
TSV Lindewitt
zum 100-jährigem Jubiläum!

Auto Martensen
Tankstelle • Opel Service Partner

Hauptstraße 1 · Goldelund · Tel. 04673-94010



Wir leben Autos.

Tischtennis

Tischtennis

Wann sich die ersten Mitglieder zum gemeinsamen Tischtennisspiel zusammen fanden, liegt im Dunkeln.

Nach etlichen Nachforschungen haben wir erfahren, dass die Soldaten das Tischtennisspiel mit in die Heimat brachten. In den Jahren 1948-1950 war die Abteilung auch aktiv im Wettbewerb mit anderen Vereinen.

Gespielt wurde in Gaststätten und in der Schule in Lüngerau. Später kam die Schule in Schobüll dazu, wo wir an, von Dr. Thomsen gestifteten, Tischtennisplatten die Bälle schmetterten. Wir spielten in der Kreisklasse. Doch dann schief das Ganze wieder ein.

Einen Höhepunkt erreichte unsere Sportart nach dem Neubau der Schule in Großenwiehe.

Im Jahr 1974 fanden sich mehrere Mitglieder zusammen u. a. Peter Dücker, dem später gewählten Spartenleiter.

Nun nahm die Entwicklung, dank dem Organisationstalent von Peter Dücker, einen rasanten Verlauf.

Im Februar 1975 wurde beim Tischtennisverband der Antrag



zur Teilnahme am Punktspielbetrieb gestellt und genehmigt. Im April 1976 wurden bei einer Spendenaktion 480,00 DM gesammelt. Von dem Geld schaffte der Verein neue, vom Verband genehmigte, Tischtennisplatten an. Wir nahmen mit vier Mannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Aus beruflichen Gründen verließ Peter Dücker den Verein und gab die Leitung an seinen Stellvertreter ab.

Bis 1978 leitete Willi Berger die Geschicke der Tischtennisabteilung. Es war nicht leicht für ihn die Leute bei der Stange zu halten.

Auf einer Versammlung wurde Manfred Schröder als Spartenleiter gewählt und führt die Abteilung durch stürmische Zeiten bis heute. Es gibt ein stetiges Auf und Ab.

1988 spielten 25 Jugendliche und 21 Erwachsene bei uns im Verein Tischtennis.

Bei den jugendlichen Mitgliedern gab es einen regen Zuspruch. So spielten bei Siegbert Ritter, der das Training ab 1985 übernahm, zeitweise 30 Kinder in der Halle. Damit alle beschäftigt werden konnten, wurden Matten ausgelegt

und einfache Judo-Übungen gemacht. Eine neue Sparte entstand im TSV, deren Trainer Siegbert Ritter wurde.

1987 verließ Siegbert Ritter den Verein, und die Betreuung der Jugendlichen konnte trotz intensiver Bemühungen nur noch bis Ende 1999 aufrecht erhalten werden. Seitdem spielen wir Freunde des kleinen Balls jeden Dienstag von 19.30-22.00 Uhr in der Sporthalle in der Peter-Petersen-Schule.

Am Sportbetrieb nehmen durchschnittlich zehn bis zwölf männliche Spieler teil.

Es dürften ruhig ein paar mehr sein.

Dieses ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der Historie der Tischtennisabteilung. Wir hoffen, dass es vielleicht ein Anreiz ist bei uns mitzumachen.

Kfz-Brodnicki Kleinwiehe GmbH

Arne Brodnicki • Kfz. - Meister

24969 Kleinwiehe • Norderreihe 9
Telefon 04604-987147
Telefax 04604-987148
email: kfz-brodnicki@web.de





Bericht der Judosparte „Mattenfüchse“

Anfang der 80er Jahre wurde im TSV Lindewitt die Judosparte von Siggie Ritter gegründet. Aus persönlichen Gründen musste er seine Tätigkeit als Trainer 1987 aufgeben und darum setzte sich Uwe Nielsen, der damalige Sportwart, mit dem Vorsitzenden des TSV Wanderup in Verbindung. Somit übernahm – zunächst nur als Notnagel – Erich Schöttler, der Trainer der Judosparte Tokai Wanderup, das Judo-Training im TSV Lindewitt. Anfangs stand er mit nur fünf bis sechs Judokas auf der Matte, doch schnell wuchs die Sparte auf bis zu 50 Judokas heran.

Zwei- bis dreimal wöchentlich trainieren Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersklassen zusammen.

Nach dem gemeinsamen Aufbauen der Matten, beginnt das Training mit dem traditionellen Angrüßen auf der Matte. Danach findet die Erwärmung auf unterschiedliche Weise statt, sodass die Judokas bereit sind die verschiedenen Judo-Techniken zu üben, festigen und ritualisieren.

Am Ende finden meistens Übungskämpfe statt, in denen die Judokas ihre erlernten Boden- und Stand-

techniken ausprobieren können. Bevor die Matten wieder abgebaut werden, wird das Training mit dem traditionellen Abgrüßen beendet.

Seit etwa 25 Jahren sind die Erfol-

mit den Mannschaften, können die Mattenfüchse stetig Erfolge verbuchen! Die Titel der Bezirks- und Landes-Meisterschaften sind kaum noch zu zählen. Denn auch auf norddeutscher, deutscher und internationaler Ebene konnten wir immer wieder tolle Erfolge erzielen.

So haben wir hochrangige Turniere in unseren Nachbarländern Niederlande, Dänemark und Schweden besucht und teilweise sogar gewonnen!

Inga Weber hatte in ihrer aktiven Wettkampfzeit 4-mal den Deutschen-Meistertitel für den TSV Lindewitt erkämpft. Aber auch der 4. und 5. Platz bei der Deutschen Kata-Meisterschaft ist bei einem sehr starken Teilnehmerfeld hoch zu bewerten. Dies haben im Jugendbereich Jana Wall und Nadine Mehl erreicht. Auch die Teilnahme einiger Lindewitter Judokas an Deutschen-Meisterschaften sollte hier erwähnt werden, dies waren zum Beispiel: Tobias und Martin Jähnig, Christian Thomsen, Fridjof Struck, Finn Tralau, Frank Thordsen, Inga Weber und Jana Wall.

Oft hörte man nach der Sieger-



Bericht im Flensburger Tageblatt vom 24.06.1993

ge der Judosparte konstant.

Jedes Jahr nehmen wir an den Meisterschaften auf unterschiedlichen Ebenen teil: von der Bezirks-, über die Landes- und Norddeutsche- bis zur Deutschen-Meisterschaft!

Sowohl bei den Einzelmeisterschaften als auch



Judo

ehrung die Frage aus dem Publikum: „Sagt mal, wo liegt denn eigentlich Lindewitt?“

Doch bei aller Leistung die vollbracht wurde, haben die Trainer immer aufgepasst, dass der Breitensport nie vergessen wurde. Es werden jedes Jahr Gürtelprüfungen abgenommen (von weiß-gelb bis braun), Lehrgänge besucht und Trainerfortbildungen absolviert.

Zu erwähnen sind auch noch die Dan Träger (Schwarzgurte), die aus dem TSV Lindewitt hervorgegangen sind. Dies sind Erich Schöttler, Winfried Albrecht, Jana Wall und Fridjof Struck. Aber auch einige weitere Judokas aus dem TSV Lindewitt streben dieses höchste Ziel noch an und trainieren dafür hart.

Wir sind sehr zuversichtlich, auch weiterhin viele Kinder und Jugendliche für den Judo-sport zu begeistern und freuen uns über jeden, der den Weg in unser Dojo findet.



Die Mattenfüchse 2013



***Wir gratulieren dem TSV Lindewitt
zum 100-jährigen Bestehen
und bedanken uns für die
jahrelange Zusammenarbeit!***

E markt

EDEKA

Walter Christensen GmbH & Co. KG

Hauptstraße 2 • 24969 Großenwiehe • Tel. 046 04/90040

Die Fußballabteilung im TSV Lindewitt e.V.

Unser Verein besteht nun seit 100 Jahren, solange wird allerdings noch kein Fußball im Verein gespielt, denn im Gründungsjahr 1913 steckte der Fußball noch in den Kinderschuhen, ja fast noch im Babyalter. Eine Fußballmannschaft bestand schon beim MTV Eintracht Wiehekrug und diese kleine Gruppe musste hart kämpfen, war sie im Verein doch eine Minderheit. Hier sei besonders Herrn Rolf Glüsing gedankt, der die Mannschaft führte und zum Teil auch trainierte. Ein so regel-

Bewunderungswürdig ist, dass schon im Jahre 1951/52 eine Jungmannen-Mannschaft (heute A-Jugend) gemeldet war, die am Spielbetrieb teilnahm.

Nach der Fusion der beiden Vereine MTV Eintracht Wiehekrug und dem SC Sillerup

im November 1951 entstand der TSV Lindewitt.

Im Jahre 1953 entstand die jetzige Sportanlage in Lindewitt.

Im Jahre 1961 kam Winfried Gronkowski als Lehrer nach Großenwiehe und stieg gleich mit großem Elan in das Fußballgeschäft ein.

Winfried war zu der Zeit noch Li-

gaspieler bei Flensburg 08. Ab 1961/62 hatte die Abteilung einen starken Zuwachs und schon 1962 wurde die erste Männermannschaft Meister der B-Klasse und stieg in die A-Klasse auf.

Nachwuchsmannschaften wurden gemeldet und von Winfried Gronkowski trainiert und betreut, so hatten wir 1962 eine Schüler- und eine Jugend-



Männermannschaft beim Fußball-Pokalturnier des TSV „Viktoria“ Risum/Maasbüll am 11.6.1967

mannschaft (heute C und B – Jugend) am Punktspielbetrieb dabei.

Die zweite Männermannschaft ließ nicht lange auf sich warten, es waren jetzt genügend Spieler vorhanden, Erfolge stellten sich ein. Die Jugendarbeit wurde in diesen Jahren noch intensiver betrieben, dank der ausgezeichneten Arbeit unserer Jugendtrainer Holger Petersen, Hans Ness, Horst (Tom) Möhlmann und Asmus Asmussen. Diese vier hatten sich zur Hauptaufgabe gesetzt, die Jugendmannschaften optimal zu trainieren und betreuen. Außerdem wurde mit den jungen Fußballern viele Jugendabende veranstaltet und Fahrten unternommen.



1. Fussballmannschaft TSV Lindewitt 1954

mäßiges Training wie heute konnte nicht erfolgen, weil nachmittags die Zeit fehlte und abends keine Halle oder Flutlicht zur Verfügung stand. Auch das Fahren zu den Spielen war Anfang der fünfziger Jahre ein Problem, denn die fahrbaren Untersätze fehlten. Viele Touren wurden mit dem Fahrrad zurückgelegt, das der Begeisterung an dieser Sportart aber keinen Abbruch tat.

Die Spiele wurden auf dem Sportplatz in Großenwiehe hinter der alten Schule ausgetragen, wo viele Fußballer auch Handball spielten.



Weihnachtsfeier 1970 in Kleinwiehe



Schülerschaft nach dem Spiel beim SV Kronsburg Kiel am 15.5.1967. 10:0 für Lindewitt



E-Jugendmannschaft 1984/85 (Meister und Hallenstaffelsieger)

Zur Erinnerung: In der Saison 1968/69 durften zum ersten Mal Spieler ausgewechselt werden. Bis dahin fuhr man mit 11 Spielern zu den Spielen, die auch durchspielen mussten.

Die erste Männermannschaft stieg 1969 in die Bezirksklasse auf und die Jungmannen (heute A-Jugend) wurden Kreismeister und erreichten die Bezirksliga. Das waren große Erfolge für die Mannschaften des TSV Lindewitt und für Winfried Gronkowski, der beide Mannschaften trainierte und betreute.

Durch die gute Jugendarbeit, die viele Talente in ihren Reihen hatte, profitierte unsere erste und zweite Männermannschaft. Da-

durch spielten sie in der höchsten Spielklasse des Kreisfußballverbandes, der Kreisliga.

Im Jahre 1973 wurde der TSV Lindewitt Meister der Bezirksklasse und stieg in die Bezirksliga auf. Wenn man bedenkt: 1962 Bezirksklasse B; dann Bezirksklasse A und Kreisliga weiter über die Bezirksklasse in die Bezirksliga, dann kann man stolz auf die Entwicklung zurückblicken.

Im Jahre 1974 wurden durch den Bau der großen Mehrzweckhalle und die Errichtung der Flutlichtanlage die Trainingsmöglichkeiten optimal.

Von 1974 bis 1976 leiteten Asmus Asmussen als Spielertrainer und Horst Marxen als Betreuer

die Geschicke der ersten Männer. In dieser Mannschaft spiel-

te immer noch Jes Nicolaisen, der schon 1953 dabei war. Ihm wurde im Februar 1975 für seine 1000 Spiele im Dress des TSV Lindewitt eine Plakette überreicht. (20 Jahre später wurde Gerhard Adam für 1500 Spiele geehrt.)



Mit Beginn der Serie 1976/1977 kam mit Trainer Reinhard Friesen ein erfahrener Verbandsligaspieler nach Lindewitt und erreichte auf Anhieb die Meisterschaft in der Bezirksliga und der TSV Lindewitt stieg in die Landesliga auf. Die Sportanlage in Lindewitt wurde zur kleinen Festung, denn hier wurden die nötigen Punkte zum Klassenerhalt erkämpft. In der Saison 1977/78 stellte der TSV Lindewitt zum ersten Mal eine Bubenmannschaft (heute E – Jugend). 1979/80 konnte die Mannschaft die Klasse nicht halten und stieg wieder in die Bezirksliga ab. Da-



Bezirksligameister und Aufstieg in die Landesliga 1977

mit war ein dreijähriges Abenteuer „Landesliga“ zu Ende, machte aber weit über die Kreisgrenzen den TSV Lindewitt bekannt.

Danach folgte ein etwas düsteres Kapitel im Fußball des TSV Lindewitt. Viele gute Spieler wurden von anderen Vereinen abgeworben und man befand sich in rasender Berg- und Talfahrt. Ein stetiger Wechsel zwischen Landesliga und Bezirksliga folgte. Es wurden mehrere Trainer „verschlissen“. Ab der Saison 1996/1997 wurde die „drei Punkte-Regel“ eingeführt.

Die Mannschaft wurde mit 63 Punkten Meister und stieg in die Landesliga (heutige Schleswig-Holstein-Liga) auf, in der sie sich bis zur Saison 2001/02 hielt. Seitdem wurde nicht mehr höherklassig gespielt. Ganz im Gegenteil, es ging stetig bergab bis in die Kreisklasse A. Nach der Fusion der Kreisfußballverbände Flensburg und Schleswig spielen die 1. Männer in der 2. Kreisliga. Seit der Saison 2012/13 haben wir wieder vier Männermannschaften.



Landesliga-Aufstieg 1986



Ausschnitt aus einem Zeitungsartikel des Flensburger Tageblattes vom 12.8.98



1. Männer Mannschaft 2012/13

Für die Jugendabteilung gab es ein stetiges wechseln der Leistungsklassen. Wir haben über all die Jahre fast immer in allen Altersgruppen Mannschaften für den Spielbetrieb melden können. Kurzzeitig sind wir mit einzelnen Mannschaften eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Goldbek eingegangen.



Seit der Saison 2010/2011 spielen wir mit der A; B und C – Jugend in der Spielgemeinschaft SG Wiesharde-Schafflund-Lindewitt. Zurzeit sind dort sechs Mannschaften aktiv. Die B-Jugend, die in der Verbandsliga spielt, wurde dieses Jahr Futsal-Landesmeister. Auch die in der Verbandsliga spielende C-Jugend ist diese Saison sehr erfolgreich.

Sie wurden Hallenkreismeister, nach drei Spieltagen mit insgesamt 17 Spielen, mit nur einem Gegentor und zwei Remis.

Die G bis D-Jugend spielt weiterhin im TSV Lindewitt. Ebenfalls können wir zurzeit eine weibliche Jugend B und eine Frauenmannschaft für den Spielbetrieb melden.



Männliche E



Männliche C IV



100 Jahre TSV Lindewitt



Nagelstudio Nail & Beauty



- Gel- und Acryl-Modellagen
- Naturnagelverstärkung / French Nails
- Hochzeitsnägel
- Nagelbeißer Behandlung
- großes Verkaufssortiment aktueller Trends
- Lacke und Handpflege Produkte
- Designer Schmuck - Verkauf im Studio
- Termine nach Vereinbarung

Gabi Wendt - Mitteldamm 1 - Großenwiehe - Fon 04604 - 9875004

10 € Gutschein für Neukunden auf alle Dienstleistungen

www.nagelstudio-nailandbeauty.de

Werbeservice Lorenzen



Unsere Beauftragung - Ihr Gewinn

- Ingenieurdiensleistungen
 - Biogas • Solar
 - Windenergie • Wasserbau
- Betriebsführung
 - technisch & kaufmännisch



Ingenieurbüro Asmussen

Flensburger Straße 19
24969 Lindewitt
Tel.: +49 (46 04) 9 22 00
Fax: +49 (46 04) 9 22 11
info@planungsbuero-asmussen.de
www.planungsbuero-asmussen.de

- Besuchen Sie uns im Internet -



Wir gratulieren
zu Eurem 100-jährigen
Jubiläum und bedanken uns
für die jahrelange Treue !

Euer na Logo Sport - Team

Jarplund - Heideland Süd 9 / Fon: 0461 - 50 50 758



Fußballcamp 2007

DACHDECKEREI SIEGMUND GmbH



HANS-JÜRGEN SIEGMUND

DACHDECKERMEISTER
Gebäudeenergieberater
im Handwerk

NORDERREIHE 12
24969 KLEINWIEHE
TEL. 04604/988688
Mobil 01 70/4369298

R&V Immobilien eG

VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG · OBJEKTBEWERTUNG

Matthias Fehlberg

Hauptstraße 11
24983 Handewitt
Telefon 04608/902575
Fax 04608/902582



fehlberg@vr-immobilien-nord.de
www.vr-immobilien-nord.de



Mobil 0171/6848157

Durch die Bank gute Immobilien

Karate

100 Jahre TSV Lindewitt

20 Jahre Karate Sparte

Vorab eine Weisheit von Funakoshi Gichin (1868-1957):

„Karate beginnt und endet mit Höflichkeit. Niemand wird seiner Höflichkeit wegen angegriffen.“

Das erste Training der Sparte Karate, die von Dr. Ingo Schulte, Harald Muths und Ingo Jacobsen (Spartenleiter) gegründet wurde, fand am 6. September 1993 statt. Verbunden sind 20 Jahre Karate mit sehr viel Freude an einem Sport, der allen Altersgruppen ein breites, sportliches Betätigungsfeld eröffnet. Im Laufe vieler Trainingseinheiten wurden Sportler des TSV Lindewitt für eine Kampfkunst begeistert, die innere Disziplin und körperliche Entwicklung fördert. Im Training und bei Wettkämpfen wird der hohe Anspruch konkret:

Nicht Sieg oder Niederlage sind das eigentliche Ziel, sondern die Entwicklung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit durch Selbstbeherrschung und äußere Konzentration. Die Achtung des Gegners steht an oberster Stelle.

Die Vorbereitungen zur Teilnahme an Wettkämpfen, deren Formen sich durch die Kata (Scheinkampf gegen mehrere imaginäre Gegner) und dem Kumite (wörtlich „Freier Kampf“) unterscheiden, sind stets mit viel Ehrgeiz und Disziplin verbunden.

Natürlich gab es in den vergangenen 20 Jahren bei dem einen oder anderen Karateka (Karatekämpfer) auch hin und wieder Blutergüsse oder gar Frakturen kleinerer Knochen, gelegentlich wurden auch schon mal vor Freude, zum Beispiel beim Erreichen des nächst höheren Gürtels ein paar Tränen vergossen, doch wo

無 近 勝 利

mukia shori

gehobelt wird, fallen ja bekanntlich auch Späne.

Im Laufe der 20 Jahre haben insgesamt 175 Sportlerinnen und Sportler am Karatetraining teilgenommen. Es gab 47 Neuanmeldungen und unsere durchschnittliche Stärke beträgt ca. 15 bis 20 aktive Teilnehmer/innen.

**Wir gratulieren
zu 100 Jahre
TSV Lindewitt**



Fliesenlegerei + Baugeschäft

**Ausführung sämtlicher Fliesen-,
Maurer- und Natursteinarbeiten**

Mergenthalerstraße 3
24941 Flensburg

Tel. 04 61 / 9 66 86
Fax 04 61 / 9 66 82



**Wir gratulieren ganz herzlich zum
100-jährigen Jubiläum.**

Wolfgang Hansen e.K.
Claus Peter Petersen e.K.
Hauptstraße 56, 24980 Schafflund
Tel. 04639/95200
Fax 04639/952020
schafflund@provinzial.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Der Lauf- treff „Bewuß- tes Laufen“ im TSV Lin- dewitt stellt sich vor:



Auf Initiative von Dietmar Kleist wurde der Lauftreff im Jahre 1998 ins Leben gerufen. Der Grundgedanke war damals: jeder kann laufen, wenn er es will und wenn er bewusst in seinen Körper hineinhört! Die Gründungsgruppe traf – und trifft sich auch heute noch – am Mittwochsabend von 9 Uhr bis 10 Uhr und ist somit die eigentliche Keimzelle des Lauftreffs. Hier wurde Hausfrauen und Rentnern die Möglichkeit gegeben, sich an Laufstrecken in und um Großenwiehe heranzutasten. Im Jahr darauf kam dann die Trainingsgruppe am Dienstagabend dazu. Nun wurde es notwendig, einen Vorsitzenden zu wählen, diesen Posten übernahm Dietmar Kleist, der im Jahre 2000 von Günther Hellmund abgelöst wurde.

Von 2002 bis 2011 leitete Günter Thomsen die Sparte, bevor wiederum Dietmar für ein Jahr kommissarisch den Vorsitz übernahm und ihn im Jahr 2012 an den jetzigen Spartenleiter Thomas Reiß-

Andresen abgab.

Seit der Gründung des Lauftreffs wurden etliche Mitglieder zu Übungsleitern und Laufbetreuern in Trappenkamp aus- und fortgebildet, diese nehmen auch heute noch mit viel Spaß aktiv an den Trainingsangeboten teil.

Die Entwicklung blieb im Lauftreff nicht stehen, so wird seit



Mittwochs Lauf- und Walkinggruppe im Jahr 2008

2001 auch Walking angeboten, ein Jahr später wurden die Teilnehmer mit Walking-Stöcken ausgerüstet. Seitdem treffen sich Walker an zwei Vormittagen und in einer Abendgruppe.

Im Jahr 2002 kam es zur Gründung des Kinder-Lauftreffs, hier werden Kinder spielerisch an das Laufen herangeführt und betreut. Zum Kennenlernen wurde den Kindern eine Walking-Schnup-

perstunde angeboten, woraus es sich ergab, dass von 2005 bis 2010 auch eine Kinder-Walking-Gruppe entstand, die überwiegend von Mädchen angenommen wurde,

leider aber nach fünf Jahren auseinander fiel. Heute sind an zwei verschiedenen Tagen Kinderlaufgruppen aktiv.

Da die Sparte auf recht viele Laufbetreuer zurückgreifen kann ist es möglich, verschiedene Leistungsgruppen während der Trainingsstunden zu bilden und diese entsprechend zu betreuen. So wird diese Aufgabe auf viele Schultern verteilt und abwechselnd übernommen, auch ohne dass vorher Absprachen notwendig sind. Während der Übungsangebote werden keine Höchstleistungen gefordert, hier ist allen der Spaß am Laufen sehr wichtig.

Durch schon erfahrene Läufer im Lauftreff werden immer wieder Neueinsteiger zur Teilnahme an Wettkämpfen animiert, so wagten sich immer mehr Mitglieder, nach anfänglichen 5 km- oder 10 km-Strecken an die Halb-



Die Walking-Gruppe bei einem ihrer Ausflüge (Dorfmuseum Scharff) im Oktober 2012

marathon- (21,1 km) bis an die Marathondistanz (42,195 km) heran. Bei der Vorbereitung auf diese Strecken wurden sie – außerhalb der normalen Lauftreffübungsstunden – während des Trainings und während des Wettkampfes unterstützt und auf der Langstrecke ins Ziel geführt.



Einsteiger-Laufgruppe im September 2012

Lauftreff Bewußtes Laufen

Sogar auf Großveranstaltungen im In- und auch Ausland sind die „Farben des TSV Lindewitt“ anzutreffen, die meisten Wettkämpfe werden mit guten Platzierungen abgeschlossen.

Neben dem Spaß und dem Ehrgeiz, gute Ergebnisse bei den Wettkämpfen zu erzielen, sollte jedoch immer das Motto „Bewußtes Laufen“ im Vordergrund stehen.

Die Laufkids nahmen schon an Staffelrennen auf Sylt und in Eckernförde teil und konnten dort ihre Erfolge feiern. Starts bei Einzelwettbewerben wurden ebenso erfolgreich bestritten.

Das Angebot an Walking-Wettbewerben wird auch von einigen Walker/innen wahrgenommen.

In den 15 Jahren seit Bestehen des Lauftreffs wurden auch einige Gemeinschaftsreisen unternommen: z. B. eine Fahrrad-Tour an Pfingsten zur Heu-Herberge in Stadum, eine Gruppe reiste nach Helgoland, um am Mini-Marathon teilzunehmen, später wurde der Eremitage-Lauf in Kopenhagen in



Dienstagsgruppe (Laufkids) Nov. 2012



Montagsgruppe (Laufkids) Nov. 2012



10-Stunden-Lauf 2011

Angriff genommen, zuletzt nahm eine Gruppe am Berlin-Marathon teil.

Im vergangenen Jahr bot der Lauftreff einen Einsteiger-Laufkurs über 10 Wochen an, der sehr gut angenommen wurde. Die Teilnehmenden trafen sich an zwei Abenden pro Woche, wurden während dieser Zeit intensiv angeleitet und betreut, so dass sie danach in der Lage waren, eine Stunde lang unentwegt zu laufen.

Seit dem Jahr 2008 findet im Juni das „Lindewitter Laufspektakel“ mit ganz unterschiedlich zusammengesetzten Laufgruppen aus der Umgebung statt, hier geht es hauptsächlich um den Spaß, mit seiner Gruppe 10 Stunden lang aktiv die Runden durch den Lindewitter Wald zurückzulegen, es kann gegangen, gewalkt oder auch gelaufen werden.

Praxis Dietmar Kleist



INTEGRATIVE PHYSIO THERAPIE

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 04604/2790 · Dorfstraße 5c · 24969 Großenwiehe

www.physio-aktiv-kleist.de

- ▶ Osteopathie
- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Klassische Massage
- ▶ Kinesiotape
- ▶ Craniosakraltherapie
- ▶ Kinderosteopathie
- ▶ Bobath
- ▶ Vojta
- ▶ Wärme- u. Kältetherapie
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hippotherapie
- ▶ Fußreflexzonentherapie

BESUCHEN SIE UNSEREN MILON GESUNDHEITSZIRKEL!



EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

FIT IN 35 MINUTEN.

**IHRE ERSTE ADRESSE FÜR
PRÄVENTION UND THERAPIE**

Physio Aktiv
Gesundheits- & RehaZentren
PRAXIS DIETMAR KLEIST

Badminton

„Ach, du spielst Federball.“ Das hören wir Badmintonspieler hin und wieder mit einem leicht süffisanten Unterton.

Aber:

Badminton ist kein Federball!

Während Federball ganz unspektakulär möglichst lange Ballwechsel zum Ziel hat, spielt man

beim Badminton um Punkte und versucht, den Gegner mit seinen Schlägen in Schwierigkeiten zu bringen und den Ballwechsel zu seinen Gunsten zu beenden. Also ähnlich wie beim Tennis, nur deutlich schneller. Badminton erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness.

Anfang der 90er Jahre entstand bei einigen Badminton-Interessierten der Gedanke, dass man diese Sportart doch auch im TSV Lindewitt anbieten könne. Man nahm Kontakt zum Verein auf und konnte sofort den Spielbetrieb in der Sporthalle der heutigen Peter-Petersen-Schule aufnehmen. Schnell wurde jedoch klar, dass diese vergleichsweise kleine Halle den Anforderungen an die Sportart und dem steigenden In-



90-Jahre-Feier 2003

teresse dauerhaft nicht gerecht werden konnte. Der damalige Vorstand um Winfried Gronkowski realisierte daraufhin die Markierung der Sporthalle in Lindewitt mit fünf Badmintonfeldern. Damit war der Grundstein für die Teilnahme am Punktspielbetrieb gelegt, der dann 1993, also vor genau 20 Jahren, aufgenommen werden konnte.

Es folgten viele Jahre, in denen die Seniorenmannschaften erfolgreich die Punktrunde bestritten und auch eigene Turniere ausrichteten. Es wurde ein Jugendbereich aufgebaut, in dem unser Trainer Jürgen

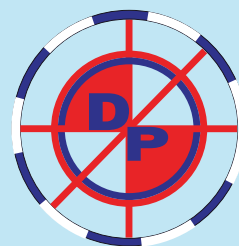
„Jogi“ Steppat bis zu 30 Kinder und Jugendliche trainiert hat.

Das Interesse hat aber leider sowohl bei den Senioren als auch im Jugendbereich über die Jahre stark nachgelassen. Im Seniorenbereich kam es zur laufenden Saison 2012/2013 zur Einstellung des Punktspielbetriebs. Einige wenige treffen sich aber nach wie vor montags

zum Training und wir haben noch immer viel Spaß. Sehr schade ist es, dass das Jugendtraining mangels Interesse wieder komplett eingestellt werden musste, aber vielleicht entwickelt sich das in absehbarer Zeit auch wieder in eine andere Richtung.

D&P

KFZ-Handel und Reparatur GmbH



Gewerbegebiet Schobüllhuus

24969 Großenwiehe

Telefon 04604/1661 · Telefax: 04604/1720

dundp.kfz@googlemail.com

Theo Petersen
Steuerberater

Hauptstraße 48

24969 Großenwiehe · OT Schobüllhuus

Telefon 04604/92170 · Fax 04604/92172

Unsere Dienstleistung:

Wir besticken alles für Vereine, Clubs, Firmen, Kindergärten und Schulen. Oder haben Sie einen persönlichen Wunsch, zur Taufe, Geburt oder Hobby? Auch der wird bei uns erfüllt.

"Es wird alles bestickt, was unter die Nadel passt"



Stick&punch



Dorfstraße 23, 24969 Lindewitt,

Tel.: 04604-9875116, Fax: 04604-989794

Info@stickundpunch.de // www.stickundpunch.de

Handball

Unsere Handball- abteilung

Seit fast 70 Jahren wird bei uns im TSV Lindewitt Handball gespielt. Also nicht ganz von Beginn an unserer Vereinsgründung. Handball taucht in unserer Geschichte erst nach dem 2. Weltkrieg auf.

Es heißt, dass sich einige junge Männer kurz nach Kriegsende (1946) in Lüngerau auf der sogenannten

„Brandkuhle“ trafen, um Handball zu spielen. Dort, wo heute das Feuerwehrhaus steht. Und zwar mit einem Stoffball, der mit Sägemehl gefüllt war.

Durch den Zusammenschluß der Vereine MTV Wiehekrug und SC Sillerup im Jahr 1951 zum TSV Lindewitt wurde auch die Handballabteilung aktiver. Es gab immer mehr Mannschaften. Zu dieser Zeit wurde Handball noch draußen auf dem Großfeld gespielt – Feldhandball: 11 Spieler auf einem Spielfeld so groß wie

ein Fußballfeld. Und das Tor hatte ebenfalls die Größe eines Fuß-

den Auswärtsspielen. Auf der offenen Ladefläche wurden nicht selten gleich mehrere Mannschaften durch's Land gefahren und zum Spielort gebracht. Oder man tuckerte mit dem Trecker von Christian „von der Heide“ Christiansen - bequem auf dem Anhänger sitzend - zum Spielort. Das ist heute natürlich unvorstellbar.

Doch Ende der 60er brach die Handballabteilung leider ein. Es gab den Unterla-

gen nach nur noch eine Frauen- und Jugendmannschaft und keine Männermannschaften mehr.

Einige Jahre später - Anfang der 70er – baute dann ein junges Team um Hansi Liebenow, Herrmann Köster, Peter Ketels und Arno Herrmann die Abteilung wieder auf. Mit Bau der Sporthalle 1974 in Lindewitt begann der Aufschwung. Der Handballsport wurde in die Halle verlegt und die Abteilung wuchs unaufhörlich. Immer mehr Mannschaften konnten dem Handballverband gemeldet werden.

Und es wurde nicht nur Handball gespielt. Die Handballer mochten damals schon gerne feiern.



1. Handballmannschaft des TSV 1953 beim Heimat- und Sportfest der Geest

balltores. Gerade unsere Männermannschaft um Hein „Sattler“ Jessen war in den 50er sehr erfolgreich und viele Zuschauer kamen Sonntag Nachmittag nach Lindewitt zum Hauptplatz, um dort spannende Spiele zu sehen. Schwierig gestalteten sich damals die Auswärtsfahrten. Kaum jemand besaß zu dieser Zeit ein Auto und öffentliche Verkehrsmittel waren ebenfalls Mangelware. Ganz zu schweigen von einem „Vereinsbus“. Nein, man musste sich etwas anderes ein-

fallen lassen. Mit dem LKW „MAK“ von Martin Bahnsen ging es z.B. zu



Handballmannschaft 1970 beim Heimat und Sportfest der Geest



Frauenmannschaft beim Heimat- und Sportfest der Geest 1975



Handballmannschaft beim Scheersbergfest 1975



1. Männer Saison 1988/89

So gab es z.B. für die Kinder das Faschingsfest und für die Erwachsenen die „Blau-Weiße-Nacht“. Und natürlich unvergessen das traditionelle „Handballerfest“ am Gründonnerstag. Gefeierte wurden diese Feste in einer der umliegenden Gastwirtschaften. In den 90er wurde dann das Handballerfest leider zum letzten Mal gefeiert.

Seit Jahrzehnten gehören wir mit über 20 Mannschaften zu einem der größten Vereine in unserer Region. Viele Trainer und Funktionäre trugen dazu bei, dass unsere Handballsparte bis heute so gut funktioniert und sich ständig weiterentwickelt. Leider können wir nicht alle Helfer namentlich aufführen, aber allen ist herzlichst für ihren Einsatz zu danken. In den vielen Jahren hat sich die Handballwelt stets verändert. So spielte z.B. unse-

re 1. Frauenmannschaft jahrelang (seit den 80er) in der damaligen Bezirksliga. Vor einigen

Jahren schafften unsere Frauen dann sogar den Aufstieg in die „neue“ Schleswig-Holstein-Liga, der höchsten Spielklasse in Schleswig-Holstein.

Diese Mannschaft wird seit vielen Jahren erfolgreich von Sigrid Frahm-Nielsen trainiert.

Auch die 1. Männermannschaft schaffte nach jahrelanger Kreisliga-Zugehörigkeit den Sprung in die Landesliga. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte Kim Jessen, der

leider im Sommer 2011 verstorben ist. Die Mannschaft wird nun von Ralf „Schotter“ Hansen trainiert.

Die Arbeit im Jugendbereich hat sich gerade im letzten Jahrzehnt enorm verändert. Ab 2002 wurden die Spielformen und Strukturen für die jüngeren Jahrgänge einschnei-



1. Frauen Saison 2010/11

Jahren wurde diese Liga umbenannt in die Landesliga. Vor 2



1. Männer Saison 2012/13

Handball



Handball Kreismeister 1980 Klein Minimädchen



Kreismeister Schülerinnen 1979

dend geändert. Vom DHB vorgegeben, gibt es seitdem die Spielformen „4+1“ für die ganz kleinen Handballer (auf einer kleineren Spielfläche) sowie „2 x 3-3“ für die F- und E-Jugend. Bis hin zur C-Jugend muss nun „offensiv“ gespielt werden.

In unserer Jugendabteilung wird vor allem der Breitensport gefördert. Immer darauf bedacht, dass gerade unsere Jugend aus dem Umland die Möglichkeit hat, Handball zu spielen.

Aber immer wieder haben wir auch leistungsstarke Mannschaften am Start.

So waren z.B. in den 80er Jahren unsere „Schülerinnen“ (heute

weibliche Jugend B) und „Jungmädchen“ (heute weibliche Jugend A). In den 90er hatten wir gleich mehrere, sehr starke Mann-

se Mannschaft in der Oberliga, der damals höchsten Spielklasse. Trainiert wurde diese Mannschaft über viele Jahre – von der

E-Jugend bis zur A-Jugend – von Hansi Liebenow. Auch heute noch sind einige Spielerinnen aus diesen Jahrgängen im TSV Lindewitt aktiv.

Im letzten Jahrzehnt zeichnete sich vor allem die hervorragende Arbeit von Sigrid Frahm-Nielsen aus. Zunächst trainierte Sigrid lange Zeit den weiblichen Jahrgang 1992 sehr erfolgreich und seit einigen

Jahren ist sie für unsere heutige weibliche Jugend B verantwortlich. Aus diesen leistungsstarken



Bezirksmeister 92/93 Minimädchen

schaften (Jahrgänge 1979-1982). Etliche Titel wurden Jahr für Jahr geholt und am Ende spielte die-



Mannschaften gingen immer wieder Talente hervor, die es über die Kreisauswahl bis hin zum Stützpunkttraining in Malente schafften.

Zurzeit sind mit 4 Frauen -, 3 Männer - und 14 Jugendmannschaften insgesamt 21 Mannschaften für den TSV Lindewitt zum Spielbetrieb gemeldet. Fast 300 Jugendliche und Erwachsene spielen im Verein Handball. Damit ist unsere Sparte die größte Abteilung im TSV. Rund 30 Verantwortliche stehen jede Woche in den Hallen und trainieren unsere Sportler.

Dieser Sportbetrieb benötigt viele Funktionäre im Hintergrund. Trainer und Betreuer, Schiedsrichter und natürlich die Fachwarte. Diesen Menschen ist es zu verdanken, dass es den Handballsport im TSV Lindewitt gibt. Einen großen Anteil daran hatten Hansi Liebenow, Uwe Nielsen, Inge Petersen, Peter Ketels und Inke Thomsen. Die Handballabteilung wurde über Jahrzehnte von ihnen aufgebaut und geführt.

Regelmäßig werden Turniere in z.B. Dänemark, Lübeck oder Berlin besucht. Solche mehrtägi-



weibliche C 2011/12

gen Fahrten zu Turnieren anderer Vereine sind natürlich immer ein Highlight. Auch das jährliche Scheersbergfest ist mittlerweile wieder fester Bestandteil unserer Veranstaltungen. Mit Uwe Niel-



Scheersberg 1999

sen als Verantwortlichen fährt immer eine große Gruppe Jugendlicher zum Scheersberg und verbringt dort in der Zeltstadt ein tolles Sportwochenende. Jedes Jahr findet am Freitag nach

Himmelfahrt die Fahrt nach Tolk statt. Dieses Event wurde vor Jahren von Christa Thoroer eingeführt. Mit bis zu 100 Leuten fahren wir in den Freizeitpark nach Tolk und alle – ob Groß oder Klein – genießen dort einen tollen Tag. Unser lustiges Kuddel-Muddel-Turnier Anfang des Jahres findet seit einigen Jahren nun nicht nur für

die Erwachsenen statt. Dank Uwe Nielsen wird dieses Mix-Turnier auch für die Jugendmannschaften durchgeführt und ist immer eine lustige Abwechslung. Und nicht zu vergessen die von Stefie Neumann organisierte Fahrt in einen Freizeitpark jeden Sommer.

Im TSV Lindewitt wird Handball nicht nur gespielt, sondern auch gelebt. Viele Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit „in der Halle“. Egal, ob als Sportler oder Zuschauer, jeder ist willkommen - ganz nach unserem Motto: „Mach mit – bleib fit im TSV Lindewitt!“



Filiale im Edeka Markt W. Christensen, Großenwiehe

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg!

HANSEN & HANSEN

ARCHITEKTURBÜRO

Inh.: Andree Hansen, Dipl.-Ing. (FH), Architekt

Dorfstraße 4
24969 Lindewitt-Sillerup
Telefon 046 04 / 651
Telefax 046 04 / 1681
www.hansen-architekten.de
info@hansen-architekten.de



Pampers-Mannschaft



männliche F



weibliche F 4+1



weibliche E



weibliche F



männliche E

Salon Asmussen

Inh. Friseurmeisterin

Maria Schild

Elkjer 15
24969 Großenwiehe
Telefon 04604/2162

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 7.30 - 13.00 Uhr



Kunststoffschnik

Fiedler



Verarbeitung · Verkauf · Reparatur
Fußbodenbeschichtung

Flensburger Str. 44 · 24969 Lüngerath
Tel. 04604/986748 · Fax 04604/986749



100 Jahre TSV Lindewitt

Jugendabteilung 2012/13



weibliche D



männliche D



männliche C1



männliche C2

Einfach schöner leben.



Ihr persönliches Traumhaus, ob Blockbohle, Rundbohle oder Holzrahmenbau mit Klinker.
- alles ist möglich -

Nutzen Sie die Energie von Sonne und Holz.
KW40, Niedrigenergie- bis zum Passivhaus

www.skanblo.de



Vereinbaren Sie einen Termin! Sie erreichen uns unter:
04662-884290 & 0700-0-skanblo (7526256)

*Wir gratulieren zum
100-jährigem Jubiläum*



Dipl. - Ing. Nis

JESSEN
★★★★

- Heizung • Lüftung • Sanitär
- Kundendienst • Umwelttechnik

Gewerbegebiet Schobüllhuus 1
24969 Großenwiehe
Telefon 0 46 04 / 98 96 93
Telefax 0 46 04 / 98 96 94



weibliche C1 + C2



weibliche B



männliche A



weibliche A

TOMTOM 

Let's drive business

www.tomtom.com/business



Flottenmanagmentsysteme bei

Thaysen telecom

GmbH & Co. KG

wir handeln

Am Oxe 23a · 24955 Harrislee

Tel. 0461-773177 · Fax 0461-75986



Seit 1976 findet unser traditionelles Pfingstturnier statt. Seit nunmehr 37 Jahren sind alle Handballer gefordert, dieses großartige Handballfest zu organisieren. Für unsere Kinder und Jugendlichen ist dieses Turnier ein großes und aufregendes Sportereignis, an das viele ihr Leben lang gerne zurückschauen.



Zunächst wurde viel improvisiert, Zelte von der Bundeswehr geliehen und ein kleines Rahmenprogramm geboten.

Im ersten Jahr nahmen 45 Sportler am Zeltlager teil. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich in den Jahren auf heute ca. 550. Nur durch den Einsatz vieler Freiwilliger ist es möglich, dieses Handballfest auf die Beine zu stellen!





Das Pfingstturnier gehört mittlerweile zu einem der größten Feldhandballturniere hier in unserer Gegend und wir hoffen natürlich, dass es uns noch viele, viele Jahre geboten wird.

Turnen

Das Turnen im TSV gibt es schon seit Anfang der 60er Jahre. Es wurde sogar an Turnwettkämpfen teilgenommen und auf Kreisebene Preise erzielt.

Anfangs wurde in der Turnhalle der damaligen Kreisberufsschule Lindewitt geturnt, später in der Turnhalle der Peter-Petersen-Schule in Großenwiehe.

Zahlreiche Übungsleiterinnen betreuten die Gruppen u. a. Rosi Baumgartl, Hedi Schmalzer, Birgit Petersen die Jahrzehnte aktiv waren.

Seit April 2012 wird das Kinderturnen von Mandy Nielsen (SPA) und Janine Süß (Motopädin) geleitet. Das Kinderturnen findet einmal wöchentlich am Dienstag in der Turnhalle der Peter-Petersen-Schule, Großenwiehe statt.

Die Gruppen des Kinderturnens setzen sich folgendermaßen zusammen: Eltern-Kind-Turnen, Turnen für Vorschulkinder, Turnen für Grundschulkin- der. Das Turnen in der **Eltern-Kind-Gruppe** findet hauptsächlich in Form von Bewegungslandschaften statt. Durch diese Gerätelandschaft kön-



Eltern-Kind-Gruppe



Bewegen und angeleitetes Üben abwechseln. Im Vordergrund steht hier jedoch die gemeinsame Bewegungszeit zwischen Kindern und Eltern. Ziel einer jeden Turnstunde ist ebenfalls die Förderung der Grundformen der Bewegung, wie z.B. das Gehen, Laufen, Springen, Klettern, Schieben, Rollen,



Die Vorschulgruppe



Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum!

**Zahnarztpraxis
Kerstin Dahlke-K.**



Kirchblick 1
24969 Großenwiehe
Tel. 04604/988090 • Fax 04604/988140
praxis@zahnarzt-dahlke.de • www.zahnarzt-dahlke.de

Turnen

Ziehen, Werfen u.v.m. Diese (Fort-) Bewegungsarten entwickeln sich im Laufe der ersten Lebensjahre und bilden die Grundlage der Alltags- und Sportmotorik.

Für die **Vorschulgruppe** werden die Geräteaufbauten der Eltern-Kind-Gruppe meist größtenteils übernommen bzw. entsprechend dem Alter/Entwicklungsstand der Kinder leicht abgewandelt.

Zusätzlich zu den Geräteaufbauten findet das Turnen in der **Grundschulgruppe** in Form von Übungslandschaften bzw. angeleiteten koordinativen Spielen statt. Natürlich geht es auch in dieser Gruppe um die Schulung des Gleichgewichts, der Geschicklichkeit und anderer koordinativer Fähigkeiten. Die motorische Entwicklung steht hier neben der sozial-emotionalen Entwicklung im Mittelpunkt. Deshalb werden ne-



Die Grundschulgruppe

ben koordinativen Spielen auch soziale Spiele angeboten. Denn nicht selten testen Kinder im Grundschulalter ihre Grenzen aus und je zeitiger sie an Regeln und Fair Play gewöhnt sind, umso eher können sie diese verinnerlichen.



Garten- und Landschaftsbau Ulf Jonasson

Garten- und Landschaftsbau • Pflege von gewerblichen und privaten Grünanlagen
Ausführung von Montagearbeiten • Bau- und Kleinmaschinen-Vermietung • Spielplatzbau

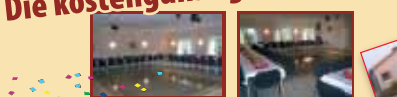
Garten- & Landschaftsbau Telefon 046 04 - 655
Ulf Jonasson Telefax 046 04 - 98 73 31
Flensburger Straße 15a Mobil 01 72 - 5 18 62 35
24969 Großenwiehe E-Mail: ulf-jonasson@t-online.de

www.ulf-jonasson.de

Wir gratulieren zu 100

Festsaal Großenwiehe • Familienfeier • Polterabend
• Geburtstage • und vieles mehr

Festsaal Vermietung für bis zu 100 Personen
Die kostengünstigste Alternative!



Gewerbegebiet Großenwiehe Schobüllhuus 8

Tel.: 0 46 04-98 73 30



Wir gratulieren
dem TSV Lindewitt
zum
100-jährigen Jubiläum!

KAPE
LOHN- & LANDTECHNIK
KARSTEN PETERSEN

Norderstraße 13
24969 Lindewitt/Sillerup
Tel. 04604-90900 · Fax 04604-909032



Vor 23 Jahren organisierte Uwe Nielsen die erste Triathlonveranstaltung des TSV Lindewitt. Bei den ersten Veranstaltungen wurde noch auf einem „Hollandrad“



Thimsen, Jan Martensen und Peter Görissen die Triathlon-Sparte des TSV gegründet. Der Triathlon besteht aus 3 Sportarten: Schwimmen, Radfahren und Lau-

fen. Jeder Triathlet hat die Wahl zwischen verschiedenen Distanzen. Vom Ironman mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen über der olympische Distanz mit 1,9 km - 90 km - 10 km bis zu der - auch bei vielen Freizeitsportlern sehr beliebten - Sprint- oder auch Jedermann genannten Distanz mit 500 m - 20 km - 5 km. Für diejenigen, die nur in einer Teildisziplin starten wollen, gibt es die Möglichkeit in einer Staffel an den Start zu gehen.

Die Triathlon-Sparte zählt inzwischen über 30 Sportler; die Spartenleitung wird seit 2010 von Rolf Lembcke wahrgenommen. Trainingszeiten können der Homepage des TSV Lindewitt entnommen werden.

TRIATHLON	
<u>Triathlon beim TSV Lindewitt</u>	
Zum ersten veranordneten Triathlon hatte der Technische Leiter, Uwe Nielsen, alle Sportler und Sportbegeisterte aus Lindewitt und Großewitz am 28.08.1990, 19.00 Uhr, ins Lindewitter Waldbad eingeladen.	
Die Sportveranstaltung sollte zur Überprüfung der Fitness und zum Verständnis der Sportler untereinander dienen.	
Am 28.08.90, um 19.00 Uhr, hatten sich 45 Sportler, darunter 17 Frauen, eingefunden; um 20.00 Uhr zu schwimmen, 20 km mit dem Fahrrad zu fahren und dann 3 km durch den schönen Lindewitter Wald zu laufen.	
Um 19.00 Uhr stürzten sich alle Teilnehmer, bei herrlichem Wetter, gemeinsam ins Waldbad.	
Die Fahrradstrecke führte über Feldwege nach Rixbirk, Linnau und zum Sportplatz. Am Sportplatz wurde das Fahrrad abgestellt und die 3 km Laufstrecke in Angriff genommen. Es waren keine Sollzeiten vorgegeben worden. Die Zeit wurde notiert vom 1. Sprung ins Wasser bis zum Zieleinlauf nach dem 3.000 m Lauf.	
Für alle Teilnehmer war das Ankommen wichtig.	
Am Triathlon nahmen verschiedene Leistungssportler teil. Der Sieger beim Triathlon benötigte für die Gesamtstrecke 57 Minuten, die letzte Teilnehmerin war nach 1 Stunde und 26 Minuten im Ziel.	
Ausfälle, außer einer Fahrradpumpe, waren	

TRIATHLON	
nicht zu beklagen.	
Im Verlauf des Abends wurde von 1. Vorsitzenden Winfried Gronkowski und dem Technischen Leiter die Siegerehrung im Jugendheim vorgenommen.	
Bei den Männern siegte Andreas Lemmers vor Andreas Petersen und Edmund Hess. Die Frauensiegerliste führte Marit Hess vor Nicole Görissen und Silke Worn an.	
Von Vorstand war eine Alterswertung nach der Sportabzeichenordnung vorgenommen worden. Diese Wertung gewann bei den Frauen Elbe Gronkowski und bei den Männern Otto Clausen.	
Mit dem Verlauf und der Beteiligung an der Veranstaltung waren die Verantwortlichen zufrieden.	
Eine Wiederholung im nächsten Jahr, vermutlich am 1. Dienstag nach Schulbeginn, ist wahrscheinlich.	
Uwe Nielsen	
	

Bericht vom 1. Lindewitter Triathlon

gefahren und Neoprenanzüge gab es auch nicht. Im Laufe der Jahre hat sich die Triathlonveranstaltung weiterentwickelt. Anfänglich noch ein reiner Vereinstriathlon mit 45 Teilnehmern, darunter 17 Frauen, nehmen heute mehr als 130 Sportler aus verschiedenen Vereinen teil. Mit den steigenden Teilnehmerzahlen gehören nun auch „Neos“ und Rennmaschinen zum normalen Bild der Veranstaltung.

Im Jahr 2008 wurde von Heiner



Triathlon



Bestattungen Hansen

Vorsorge & Beratung
unbürokratische
Finanzierung möglich

Ruheforst & Seebestattungen
Erd- & Feuerbestattungen

Sillerup Tel.: 04604-389
Schafflund Tel.: 04639-7823975

Trauerdruck
Tag und Nacht

www.bestattungen-hansen-sillerup.de

TAVERNA POSEIDON

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

LECK
Bahnhofstraße 4 04662-967 99 58

GROSSENWIEHE
Flensburger Str.7 04604-987 597

www.tavernaposeidon.de

**Wir gratulieren zum
100-jährigen Jubiläum!**


Fahrschule Thimsen
www.fahrschule-thimsen.de

**Erste-Hilfe-Kurse für alle
Ausbildung aller Klassen**

24969 Großenwiehe
Flensburger Str. 1
☎ 0 46 04 - 7 20

24980 Schafflund
Bahnhofsring 45
☎ 0 46 39 - 78 20 84

 **Druckservice
Andrea Saars**
Ihr Partner für den guten Druck

Satz und Layouterstellung
Logoentwicklung
Drucksachen aller Art
Beschriftungen
Vereinszeitungen
Einladungskarten
Stempel u.v.m.

Kastanienweg 52a • 24969 Großenwiehe
Tel. 04604/987161 • saars@web.de





Frauen- und Männergymnastik in Großenwiehe mit Anne

Haben Sie Probleme mit dem Rücken? Sitzen Sie oft krumm?

Bewegung tut gut!!!

Unter diesem Motto treffen sich jeden Montag, seit den 70er Jahren, von 19.00 – 20.00 Uhr, eine Frauengruppe und seit 2006 von 20.00 – 21.00 Uhr eine Männergruppe, in der Peter-Petersen-Schule in Großenwiehe.

Rückenschmerzen scheinen zur Volkskrankheit Nr. 1 zu werden. Die verursachenden Faktoren sind zahlreich. Einseitige und falsche Belastungen, Sitzzwang und Inaktivität im Alltag tragen mit dazu

bei, dass unser Haltungs- und Bewegungsapparat sich nicht angemessen entwickelt, sondern vielfach dauerhaft geschädigt wird.

Unter Leitung von Anne Liebe-



now werden Bauch, Rücken und alle Muskelgruppen mit kleinen Bewegungen und vielen Wiederholungen trainiert.

Jeder kann mitmachen.



Step-Aerobic mit Inke

Was bereits Anfang der 90er aus Amerika nach Deutschland kam, wird seit September 2007 immer mittwochs ab 18.30 Uhr in der dänischen Schule, auch bei uns im TSV Lindewitt angeboten. Step-Aerobic ist mittlerweile aus keinem Fitness-Center



oder Sportverein mehr wegzudenken. Mit unterschiedlichen Schrittkombinationen zu flotter Musik wird nicht nur ein ideales Ausdauertraining absolviert, Muskeln aufgebaut und das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht, es ist ebenso ein wunderbares Koordinationstraining mit hohem Spaßfaktor. Alles dreht sich dabei um das Step-Brett, einer höhenverstellbaren Stufe.





Unser Training beginnt immer mit einfachen Grundsritten. So können Anfänger wunderbar einsteigen. Im Laufe der Stunde wird das Tempo schneller und der Schwierigkeitsgrad erhöht sich. Das Motto jeder Stunde: „Der Weg ist das Ziel!“ Anhand von verschiedenen Schrittfolgen bauen wir uns eine kleine Choreografie auf, die am Ende unser „Finale“ und gleichzeitig unsere „Belohnung“ ist.



Die Stunde endet dann mit einem kurzen „Cool-Down“. Wir entspannen ein wenig, dehnen uns und bringen unseren Puls wieder in den „Normal-Bereich“.

Nach diesem Ausdauerteil findet unsere „Rumpfattacke“ statt (für die ganz Sportlichen). Wir kräftigen dann für ca. 20 Minuten verstärkt unsere Rumpfmuskulatur auf der Gymnastikmatte.

Wir sind eine große Gruppe sportlicher Frauen (leider hat sich bis heute noch kein Mann zu uns verirrt), die alle mit voller Begeisterung dabei sind. Es hat sich zwar ein fester Stamm gefunden, aber es kommen immer wieder neue Gesichter dazu. Jede/r ist herzlich willkommen bei uns.

Frauengymnastik in Lindewitt mit Meike

Jeden Montag wird in der Lindewitter Turnhalle flott geturnt. Seit vielen Jahren zwischen 19.30 Uhr - 20.30 Uhr sind die Damen aktiv.

Bei uns steht Gymnastik im Vordergrund. Mit gezieltem und ausgewogenem Gymnastikprogramm fördern wir unsere Gesundheit und somit unser Lebensgefühl. Unsere Übungen dienen der Mobilisation, Dehnungen und Kräftigung aller Muskelgruppen und eignen sich für Einsteiger und Fortgeschrittene. Das Alter spielt keine Rolle.

Unser Motto lautet: Gesund und fit durch Gymnastik bis ins hohe ALTER!

Wir wollen mit Spaß an der Bewegung älter werden und die Beweglichkeit, körperlich und geistig, durch entsprechende Angebote fördern.

Gymnastik ist ein praktischer und angenehmer Weg, um gelenkig und fit zu bleiben. Mit ein wenig Geduld und Ausdauer

zeigt sich bald der Erfolg.

Aber auch Spaß und Kommunikation sind wichtig, nicht nur die sportliche Leistung, denn Lachen ist gesund!

Jede Frau kann mitturnen, egal wie alt, egal wie sportlich, egal wie trainiert. Wir akzeptieren unsere eigenen Grenzen und versuchen in unserer Gymnastikstunde von Kopf bis Fuß alle Körperpartien anzusprechen.

Gymnastik wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus, stärkt das Herz-, Kreislauf- und Immunsystem. Sie regt unseren Stoffwechsel an und sorgt auch für Stressabbau.

Schauen Sie doch einmal vorbei.



Jazz-/Modern Dance im TSV Lindewitt

Tanz ist ein Telegramm an die Erde mit der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft. Das hat Fred Astaire vor langer Zeit schon erkannt. Aber Tanz ist noch viel, viel mehr! Tanzen tut der Seele und dem Körper gut – Tanz drückt aus, was nicht gesagt werden kann, aber worüber zu schweigen unmöglich ist. Wir drücken Emotionen aus, erzählen Geschichten und begeistern das Publikum mit schnellen, langsamen, verrückten, gefühlvollen und wunderbaren Bewegungsabfolgen und entdecken die Musik immer wieder neu.

Und das geht in allen Altersgruppen! Unsere kleinsten Tänzer und Tänzerinnen, die **Tanzflöhe**, sind gerade mal 4 und 5 Jahre alt. Spielerisch entwickeln wir kleine Tänze, tanzen wie eine Seiltänzerin durch den Raum, drehen uns, strecken die Beine ganz lang und wirbeln umher. Der Gummimonster-Tanz, bei dem man sich mal so ordentlich ausschüttern kann, ist bei den ganz Klei-



Die Gruppe Bagalou

nen besonders beliebt... oder wie war das noch mit dem dicken Bären mit dem hüpfenden Schluckauf oder der vergesslichen Lotte, die ganz große Sprünge machen kann? Alles können wir tanzen! Einfach alles! Denn Phantasie haben wir ja genug! Und ganz spielerisch lernt man dabei auch schon den Unterschied zwischen rechts und links, wie es sich anfühlt, wenn man die Füße streckt und auch mal auf einem Bein auszuharren – ganz ohne umzufallen. Und das fühlt sich gut an!

Diese erste Phase haben die Tän-

zerinnen der **Gruppe Bagalou** schon hinter sich. Denn mit 7 bis 9 Jahren kann man sich schon richtig lange Schrittkombinationen merken und ganze Tänze zum Besten geben. Und auch bei der Musik wird schon ordentlich mitgeredet. Die Gruppe Bagalou lernt die gesamte Bandbreite von Hip Hop Bewegungen, weichen Modern Dance Elementen und ein bisschen Ballett, Stretch und - was für eine gute Körperspannung ist auch dabei.... Wir experimentieren, probieren viel Neues aus und entdecken dabei die Tanzbewegungen, die uns besonders viel Spaß machen. Daraus entstehen dann die Tänze, die wir tanzen, und tanzen, und tanzen.... Und wir tanzen auch gerne mal vor! Im letzten Jahr gab es bei privaten Feiern schon mal die Gelegenheit dazu!

Einen ganz großen Schritt nach vorne hat im letzten Jahr die **Gruppe Crazy Dancers** gemacht, die mittlerweile aus 16 ganz schön groß gewordenen Tänzerinnen zwischen 10 und 13 Jahren besteht. Das Thema Hip Hop steht im Vordergrund.

Seit die TSV-Gruppen im Frühjahr 2011 die Spiegelwände zum



Die Tanzflöhe

Jazz-/Modern Dance

Tanztraining bekommen haben, ist auch die eigene Perfektion immer mehr in den Mittelpunkt gerückt und versetzt sogar die Trainerin zuweilen in Erstaunen!

„...last but not least“ bleibt noch die **Gruppe Move2You** zu erwähnen, die tänzerisch mittlerweile auf einem Niveau arbeitet, das sich sehen lassen kann! Der Schwerpunkt liegt bei dieser Gruppe im Bereich Modern Dance. Fließende Bewegungsabfolgen, Bodenelemente und



Die Gruppe Crazy Dancers



Die Gruppe Move2You

Technikelemente, die viel Kraft und Koordination erfordern, haben aus den Tänzerinnen schon kleine Profis gemacht.

Die kleine, langjährig bestehende **Erwachsenengruppe im Jazz-/Modern Dance** konnte leider aus Kapazitätsgründen nicht aufrecht erhalten werden.

Täglich neue
Ziele erreichen...



NORD-SPEDITION

T A N K L O G I S T I K

www.nord-spedition.de



KFZ-SERVICE

GROSSENWIEHE

www.kfz-grossenwiehe.de

Bogensport

Auf Initiative des damaligen Vorstandes des TSV Lindewitt konnte im Mai 2009 die Sparte Bogenschiessen gegründet werden. Ralf Blum und Udo Matthiesen nahmen am Seminar zur Gründung einer Bogensportabteilung teil und nach kurzer Zeit nahm alles seinen Lauf. Dank schneller Kostenübernahme durch den Verein, konnten alle dazugehörigen Materialien angeschafft werden, so stehen Anfängern Prohebögen und Ausrüstung zur Verfügung. Eine Gruppe von 15 Interessierten konnten mit dem damaligen Trainer Dietmar Grommek starten. Inzwischen haben Udo Matthiesen und Dietmar Grommek aus zeitlichen Gründen aufgehört, aber dafür konnte Sven Christiansen für die Spartenleitung gewonnen werden. Ebenso Jochen Vedova als neuer Trainer, der als langjähriger Bogenschütze und Trainer C des Landesverbandes seine Erfahrungen gerne an uns weitergibt. Die Trainingszeiten im

Winter in der Halle der Peter-Petersen Schule und im Sommer auf dem dahinterliegenden Fußballplatz werden sehr gut angenommen. Ab 2010 konnten wir schon an verschiedenen Einladungsturnieren mit mehr oder weniger guten Erfolgen teilnehmen. Im Dezember 2011 nahmen wir dann das erste Mal an einer Kreismeisterschaft in der Halle teil. Wir haben sehr gute Plätze in den jeweiligen Altersklassen erreicht. Nach zahlreichen Teilnahmen an Turnieren in Harrislee, Kappeln, Fockbek, Bordelum, Bad Segeberg und Kiel konnten sich bei der Kreismeisterschaft Außen in Jerrishoe vier Schützen für die



Pfeilcrash



Landesmeisterschaft im Juni 2012 in Bordelum qualifizieren.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich die Bogensparte anzuschauen und oder auch mal probeszuschießen.

Egal ob Groß oder Klein, bei uns haben alle Spaß an dem Bogensport.

Jessen`s Landhandel Sillerup

Futtermittel - Weidezaun
Gartenbedarf – Berufsbekleidung

Manfred Jessen
Seelander Str. 6
24969 Sillerup

Tel: 04604/988555
Mobil: 0171/4716776
Privat: 04604/1716



meine
Lieblingszahnärztin

Dr. Christina von Wedelstaedt

24969 Großenwiehe · Dorfstr. 5a
Telefon 04604 – 2031
www.zahnarzt-grossenwiehe.de

Behandlungsschwerpunkte:

- Amalgamsanierung
- Ästhetische Zahnmedizin
- Professionelle Zahnpflege
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Vollkeramikprothetik

Volleyball

Volleyball im TSV

Unsere Hobbyvolleyballtruppe gibt es seit mittlerweile über 10 Jahren und besteht sowohl aus jungen Frauen und älteren Männern sowie dem jeweiligen Gegenteil. Wichtiger als das perfekte Spiel ist bei uns der Spaß am Sport. Daher freuen wir uns über jeden, der bei uns mitspielen möchte. Wir geben jede Woche am Freitag Abend um 20:15 in der Sporthalle in Großenwiehe unser Bestes.



Lux & Lange

GmbH

Meisterbetrieb im Metall- und Elektrohandwerk

ZAUN- & TORANLAGEN • SCHLOSSEREI

24969 Großenwiehe • Tel.: 046 04-90 30-0 • www.luxundlange.de



 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut. ✓

**Wir gratulieren
dem TSV Lindewitt e.V.
zum 100-jährigen Bestehen!**

Dieter Fleischmann Versicherungsfachmann (BWV)
Hauptstr. 29 A, 24969 Großenwiehe, Tel. 04604 989340
Hauptst. 96, 24980 Schafflund, Tel. 04639 783713

Unsere Trimm-Dich Gruppe besteht seit dem Jahre 1977

Ziel sollte sein, vielen Sportlern die Möglichkeit zu geben, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

Nach anfänglichen kleinen Problemen konnten im Jahre 1978 die ersten Sportabzeichen in Lindewitt abgelegt werden.

Die erste Verleihung der Sportabzeichen wurde unter der Beteiligung von 19 Prüflingen in der Gaststätte Wiehekrug durchgeführt.

Als erster Spartenleiter übernahm Ernst Behrmann im Jahre 1980 die Trimm-Dich Gruppe, der mittlerweile ca. 60 Personen angehörten. Ernst beantragte beim Vorstand, dass auch die Gruppe bei der Vergabe von Hallenzeiten berücksichtigt werden sollte, da auch in den Wintermonaten Bedarf an sportlicher Betätigung bestand. Dies wurde gut angenommen.

Es wurden viele Aktivitäten auch außerhalb der Trainingszeiten unternommen.

Ernst hat bis 1989 als Spartenleiter zur Verfügung gestanden. Winfried Albrecht konnte für die Leitung der Sparte gewonnen werden. Zusammen mit Heinz Nehring, später mit Christian Stelzer, wurden bis heute ca. 750 Sportabzeichen an kleine & große Sportlerinnen und Sportler verliehen.

Innerhalb der Gruppe haben wir bereits viele Sportler, die schon bis zu 35 Wiederholungen erreicht haben, und durch den Landessportverein Schleswig-Holstein in das Haus des Sports nach



Sportabzeichenabsolventen 2012 bei der Verleihung im März 2013

Kiel eingeladen und geehrt werden konnten. Unser jüngster Teilnehmer ist gerade 8 Jahre alt, und unsere älteste Teilnehmerin ist 70 Jahre alt. Eine tolle Leistung wie wir meinen. Machen Sie es unseren Teilnehmern nach und schauen Sie einmal vorbei.

Die Leistungen sind mit ein wenig Übung & Fleiß auch für Sie erreichbar und unter www.deutsches-sportabzeichen.de im Internet einsehbar.

Das Sportabzeichen richtet sich an alle Altersgruppen von 8 – XY, und jeder kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist

keine Voraussetzung für den Erwerb.

Auch viele Krankenkassen erkennen die Mitgliedschaft in einem Sportverein sowie das Sportabzeichen als Bonus an.

Unsere Übungszeiten haben wir mittlerweile nach Schafflund verlegt, da unser Sportplatz in Lindewitt keine Möglichkeit mehr bietet, unsere Übungen zu absolvieren.

In den Sommermonaten treffen wir uns jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in Lindewitt am Jugendheim, um dann gemeinsam nach Schafflund zu fahren.



Energiekompetenz aus Ihrer Nachbarschaft

Als Schleswig-Holstein Netz AG betreiben wir rund 50.000 Kilometer Mittel- und Niederspannungsnetze sowie 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze. Hierzu können wir auf viele eigene Fachkräfte zurückgreifen – erfahrene und kompetente Kollegen, die dort leben, wo die Netze liegen: in Ihrer Nachbarschaft.

Service- und Störungsnummer: 0 41 06 - 6 48 90 90
www.sh-netz.com

 Schleswig-Holstein
Netz AG



Chronik der Tennissparte

Im Winterhalbjahr 1972/73, als die Turnhalle der Großenwieher Grundschule zur Verfügung stand, fingen ein paar Großenwieher Ehepaare an, Tennis zu spielen. Hier wurden die Grundbegriffe vermittelt. Die Halle war natürlich viel zu klein und der Andrang wurde größer. Tennis fing an Volkssport zu werden. Zwei Jahre später konnte die Lindewitter Halle genutzt werden. 1975 spielten im Sommer einige auf den Außenplätzen in Tarp oder Eggebek.

Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass Außenplätze gebraucht wurden. Außerdem wurde im TSV beschlossen, die Tennisabteilung als selbständige Sparte mit eigener Satzung, internem Vorstand und zusätzlichen Beiträgen zu führen. Die Hälfte der Baukosten wurde durch die Sparte über ein Darlehen finanziert. Die Pflege der Anlage und die im Frühjahr erforderliche Generalüberholung der Plätze sollte durch die Mitglieder geschehen.

Im Juni 1976 konnten die ersten Mannschaften auf den neuen Außenplätzen trainieren und Punktspiele vor Heimpublikum durchführen.

Die Jugendlichen trainierten wöchentlich und nahmen im Sommer 1977 erstmalig an Wettkämpfen teil. Die Mitgliederzahl 100 wurde überschritten. Die Anlage war immer gut ausgelastet. Bei Punktspielen oder Turnieren geschah die Gästebewirtung im Zelt, was auf Dauer keine Lösung war. Als erste feste Unterkunft

diente ein ausrangierter Bauwagen der Bundesbahn - der Tenniswagen-. Mit etwas Farbe und ein paar Trennwänden wurde daraus ein Clubheim mit Umkleidekabinen, einer Miniküche und einem gemütlichen Aufenthaltsraum, der so manche Feier erlebte.

Die stürmische Entwicklung des Tennissports hielt an. Die Mitgliederzahl stieg weiter und die an den Punktspielen teilnehmenden Mannschaften nahmen zu. 1981 wurde die Anlage auf vier Plätze erweitert.

Der Clubwagen wurde zu klein und auf der Spartenversammlung 1985 wurde der Bau eines Jugend- und Freizeitheimes mit sanitären Anlagen beschlossen.

Im Mai 1986 übernahmen die Gewerkeleiter der Tennissparte den Rohbau und bauten mit ca. 2000 Arbeitsstunden der Mitglieder das Clubheim schlüsselfertig zu Ende.

Da Boris Becker 1985 das wichtigste Tennisturnier der Welt in Wimbledon gewann, boomte der Tennissport weiter.

Unsere erwachsenen Mitglieder trainierten und spielten im Winterhalbjahr ihre Punktspiele in den umliegenden Tennishallen. Die Jugendlichen nutzten die Turnhallen in Großenwiehe oder Lindewitt.

In den folgenden Jahren nahmen im Sommer 7 Erwachsenen- und 3 Jugend-Mannschaften an den Punktspielen der unterschiedlichen Leistungsklassen teil, im Winterhalbjahr bis zu 5 Mannschaften.



Tennis-Amtspokal 1986



Bei der Grundsteinlegung des Jugendheimes 1985

Bei den im Sommer durchgeführten Clubmeisterschaften traten im Durchschnitt 100 Teilnehmer an. Mit den Nachbarvereinen wurden Turniere gespielt, wie z.B. Amtspokal, Eggebek oder Jungseniorenturnier an denen der TSV immer sehr erfolgreich teilnahm. Die an den Punktspielen teilnehmenden Mannschaften spielten in den Bezirksklassen 1 und 2, die ersten Mannschaften der jeweiligen Altersklasse erreichten alle die Bezirksliga.

Im Jahr 1994 nahm die Idee einer eigenen Tennishalle Form

an und durch unermüdlichen Einsatz der Verantwortlichen konnte 1995 die Mehrzweckhalle eingeweiht werden. Die Großenwieher Tennishalle ist - und das können wir mit Stolz behaupten - die schönste Tennishalle im Norden Schleswig-Holsteins. Alle Mannschaften, die zu uns kommen, loben die Farben, das Licht und vor allen Dingen den gelenkschonenden Fußboden.

Die Finanzierung der Halle geschieht über die vermieteten Stunden. Jeder Tennisspieler muss seine gespielten Stunden bezahlen. Bis heute ist die Halle zufriedenstellend ausgelastet, obwohl die Begeisterung am Tennissport etwas nachgelassen hat. In den Jahren 2000 bis 2011 geht die Mitgliederzahl von 180 auf 96 zurück. Bis zum Jahre 2005 nah-



aktuelle Jugendabteilung

men 16 Jugendliche in 5 Mannschaften an Punktspielen teil (davon eine als Spielgemeinschaft mit Wanderup).

Am 1. Januar 2011 geht die Sparte über in den „TC Großenwiehe“.

**wir gratulieren herzlich zu
100 Jahren TSV**

INTERSPORT®
HANS JÜRGENSEN

Holm 1 · 24937 Flensburg · 04 61/1 75 66-0
Förde Park · 24941 Flensburg · 04 61/3 18 66-0

www.intersport-flensburg.de

Wir gratulieren dem TSV Lindewitt zum 100-jährigen Bestehen!



*Ihre Partner vor Ort
leistungstark und zuverlässig*

1 A Tischlerei GmbH & Co. KG
Bäckerei Matz, Verkaufsstelle Silberup;
Bären-Apotheke, Silke Nissen;
Berti's Knusperhähnchen;
Bestattungen Erichsen;
Bestattungen Hansen;
Blumen & mehr, Anni Iwersen;
Dachdeckerei Franz;
Déesse Kosmetik
Marianne Clausen;
Dipl.-Ing. Nis Jessen;
Druckservice Andrea Saars;
Edeka markt Walter Christensen GmbH & Co. KG ;
Elektro Callsen;
Elektriker Peter Ketels;
Elektroinstallation Rosacker;
Elektrotechnik
Thomas Jürgensen;
European Trade GmbH
Uwe Enderwitz;
Fahrschule „die 2“
Dietmar Kruschewski;
Fedder-Reisen;
Fetthandel Siegfried Hansen;
Fliesenlegerei Sönke Burschberg;
Garten- und Landschaftsbau Jonasson;
Gemeinschaftspraxis
Dr. Bethge & Dr. Kruse;
Gerhard Domke;
Goldschmiede Ottmann;
Hauke Carl & Andre Hansen GmbH
Heizungs- und Sanitärtechnik;
Heizung/Sanitär Rainer Clausen;
Herzog Kältetechnik;
Hof Grönholm;
Ingenieurbüro Henning Peters;

Itzehoer Versicherungen
Dieter Fleischmann;
Kfz-Brodnicki;
KFZ Service Großewiehe GmbH & Co. KG;
Kinderhaus Krumbügel;
Kunststofftechnik Fiedler;
KUDEL D.J. Unterhaltungskünstler für jede gute Party;
Landgasthof Wiehekrug;
Landhandel Jessen;
Lohnunternehmer KaPe;
Lux- und Lange GmbH;
Malermeisterin Birte Jacobsen;
malfreiraum, Marion Molter;
Meisterwerkstatt und Tankstelle
Albert Borowski;
Medizinische Fußpflege
Birgit Timm;
Mobile Fußpflege Britta Reimann;
Mobile medizinische Fußpflege
Iris Wünsche;
Mobile Massage Anja Below;
Musikservice Marcel Müller;
Nagelstudio Wendt;
Naturheilpraxis Anke Prehn;
Nord-Ostsee-Sparkasse;
Normstahl Thordsen;
Polsterei Silke Petersen;
Poseidon;
Praxis Dietmar Kleist;
Praxis für Gesundheit und Prävention, Eike Westphal-Petersen;
Provinzial Versicherungen;
Psychologische Beratung
Sandra Cugier;
Radio- & Fernsehtechnik
Heino Schmeling;
Raiffeisenbank eG

Räucherei Dieter Bock;
Rechtsanwältin und Notarin
Martina Henningsen;
Reitsportgeschäft
Martina Petersen-Nickel;
Roll In ...der etwas andere IMBISS;
Salon Asmussen, Inh. Maria Schild;
Schneiderei Gerlinde Bock;
Schornsteinfeger Sven Thomsen;
Schornsteinfeger
Hartmut Kaminski;
Senioren- und Pflegeheim
Landhaus Wiesenblick;
Skanex John Duggen;
Solartektor GmbH,
PV-Anlagenprüfung;
Steuerberater Theo Petersen;
Stick und Punch Birgit Wilhelmi;
Tief- u. Straßenbau
Gerd Andresen;
Tischlerei Rolf Eggert;
Tower Tester Bjarne Giersig;
Vaterbus Software Entwicklung;
Veras Allerlei, Vera Dethleffsen;
Vergissmeinnicht, Liz Hill;
Viva Senior Dunja Kinsky;
Waagen- & Kassensysteme
Schumann;
Werbeservice Arne Lorenzen;
Wiehe-Taxi Böttcher;
Zahnarztpraxis Dr. Kerstin Dahlke;
Zahnarztpraxis
Dr. Christina von Wedelstaedt;
Zimmerei & Bauunternehmen
Hansen;
Zimmerei-Holzbau Jürgensen & Petersen;

Früher und heute mit viel Arbeitseinsatz ...



100-jähriges Jubiläum

... seit 100 Jahren

Ihr Partner für Gesundheit!



Bären-Apotheke
Großenwiehe

Inh. Silke Nissen · Hauptstraße 14
Tel.: 04604/424 · baeren-apo@pharma-online.de

Wir gratulieren dem TSV Lindewitt zum
100-jährigen Jubiläum!

Gemeinschaftspraxis
Großenwiehe

Dr. Konrad Bethge · Dr. Robert Kruse

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Dorfstraße 5b · 24969 Großenwiehe · Telefon 04604/2044

Jugendausschuss

Halli Hallo ihr Lieben!

Wir, der Jugendausschuss, organisieren Veranstaltungen für Kinder jeden Alters, auch außerhalb des Vereinssports. Dabei wollen wir erreichen, dass die Kinder aus vielen verschiedenen Sparten zusammen kommen und Spaß haben. Außerdem möchten wir Kinder für den Vereinssport begeistern.

Vom Fasching, über den Besuch auf dem Scheersberg, bis hin zum Kinderspieletag in der Weihnachtszeit ist für jeden etwas dabei. Weitere Aktivitäten sind in Planung und für Ideen und Anregungen sind wir immer offen.



Der aktuelle Jugendausschuss

v. l.: Nane Ewald, Cathrin Ewald, Branca Hansen, Ole Jacobsen, Miriam Nielsen, Annika Nielsen, Steffi Neumann

Informationen gibt es auf der Homepage des TSV Lindewitt unter der Kategorie **Jugendausschuss**.

Wir gratulieren dem
TSV Lindewitt zum
100-jährigen Jubiläum

Kinderhaus Krumbügel

Anett Krumbügel
Flensburger Straße 13
24969 Lüngerau
Telefon: 0 46 04 / 98 96 10
Fax: 0 46 04 / 98 96 11
E-Mail: info@kinderhaus-krumbuegel.de

Wir gratulieren dem TSV Lindewitt
zum 100-jährigen Jubiläum



Bredstedter Str. 23 • 24969 Lindewitt
www.lebensperspektive-zukunft.de



Der aktuelle Vorstand:

hintere Reihe v. l.: Cord Asmussen, Kai-Uwe Nielsen, Maik Nielsen, Hans-Joachim Liebenow, Winfried Albrecht, Gerd Abraham, vordere Reihe v. l.: Britta Abraham, Nane Ewald, Hela Ewald, es fehlt: Leif Struve

*Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Inserenten,
die uns durch ihre Anzeigen bei der Herstellung
der Festzeitschrift unterstützt haben
und Allen,
die zum Gelingen des Jubiläums beitragen!*

Impressum:

Herausgeber: TSV Lindewitt e.V., Pölkerweg 14, 24969 Lindewitt/OT Sillerup, Tel. 04604-1322, info@tsv-lindewitt.de, www.tsv-lindewitt.de

Redaktion: Jürgen Jürgensen, Birte Jacobsen, Britta Abraham, Nane Ewald, und Spartenleiter

Gestaltung: Hela Ewald, Andrea Saars

Satz und Layout: Druckservice Andrea Saars, Kastanienweg 52a, 24969 Großenwiehe
Tel. 04604/987161, saars@web.de

Druck: Druckhaus Leupelt, 24976 Handewitt, OT Weding

Auflage: 3.000 Stück

Genau wie beim TSV Lindewitt sind
auch wir Teil eines starken Teams.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank eG
Handewitt

...einfach persönlicher